



Mitteilungsblatt für die Gemeinde Geltendorf und ihre Ortsteile

Geltendorf Journal





Historisches Anwesen im Ortskern von Geltendorf

Diese Aquarellmalerei des Historischen Anwesens „Zum Schustermichl“ (Graetz) direkt neben der alten Kirche St. Stephan wurde von der Geltendorfer Malerin Chantal Trepte angefertigt. Sie hat damit einen der wenigen alten Höfe künstlerisch festgehalten, die es in Geltendorf noch gibt. Das Bild wurde bei der Geltendorfer Kunstausstellung ausgestellt und fand glückliche Käufer, die in Sichtweite des Anwesens leben.
Foto: Chantal Trepte

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger unserer Gemeinde,

der Gemeinderat hat sich im bald ablaufenden Jahr 2025 mit vielen Projekten zum Ausbau unserer Infrastruktur befasst. Die Erweiterung der Kläranlage im Ortsteil Wabern zur Sicherung zusätzlicher Kapazitäten der Abwasserbehandlung ist nahezu fertiggestellt. Die Sicherung unserer Wasserversorgung durch Verbesserung der Ausfallsicherheit ist aktuell voll im Gange. Die Erweiterung des Gewerbegebietes in Kalteneberg steht kurz vor der Vollendung der Bauleitplanung. Gemeindliche Gewerbegrundstücke können voraussichtlich im ersten Quartal angeboten werden. Der Neubau einer Kindertagesstätte befindet sich in der Planungsphase, ebenso wie die Erweiterung unserer Grundschule. Wichtig für die Attraktivität einer Gemeinde sind auch die Verbindungen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Diese konnten zum Fahrplanwechsel deutlich verbessert werden.

Sehr erfreulich: Nach vielen Jahren des Nachhakens bei den Fachstellen ist Hausen endlich an die MVV-Linie 810 angeschlossen. Die neue Expressbuslinie X910 schafft neue attraktive Verbindungen zu den Gewerbegebieten im Südwesten der Landeshauptstadt (siehe Beitrag S. 8). Der Neubau von neun gemeindlichen Mietwohnungen für Bezieher niedriger Einkommen wird wohl in Kürze realisiert werden können. Bitte nutzen Sie die neuen Angebote rege.

Die im zweijährigen Turnus heuer wieder stattgefundene Ausstellung der Künstlerinnen und Künstler sowie Kunstgewerblerinnen und Kunstgewerbler aus unserer Gemeinde war ein voller Erfolg (s. S. 22). Die gezeigte Vielfalt künstlerischer Arbeiten hat viele Besucherinnen und Besucher sehr beeindruckt. Schön, dass es diese Veranstaltung gibt.

Viele Vereine und Institutionen hielten in den vergangenen Wochen ihre Advents- und Weihnachtsfeiern ab. Das ist immer auch eine Gelegenheit für die Vorstände, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz zu danken. Und so möchte auch ich mich an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die in unterschiedlicher Weise durch ehrenamtliches Wirken zum Gemeinsinn in unserer Gemeinde beigetragen haben. Machen Sie bitte weiter so und helfen Sie damit, die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde zu sichern.

Mit dem Zitat von Karl Valentin: „Wenn die staade Zeit vorbei ist, wird's auch wieder ruhiger“, wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr 2026.

R. May
Ihr 1. Bürgermeister



Gemeinde Geltendorf und Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Geltendorf – Eresing

Schulstraße 13, 82269 Geltendorf
Tel.: 08193 / 9321-0, Fax: 08193 / 9321-23
E-Mail: gemeinde@geltendorf.de
Homepage: www.geltendorf.de

Öffnungszeiten

Montag	8 – 12 Uhr und 14:30 – 18 Uhr
Dienstag	8 – 12 Uhr
Mittwoch	nicht geöffnet
Donnerstag	8 – 12 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr

Ansprechpartner in der Verwaltung

(per E-Mail erreichen Sie uns mit folgender Systematik:
nachname.gemeinde@geltendorf.de)

Amt/Funktion	Name	Durchwahl
Erster Bürgermeister	Robert Sedlmayr	9321-11
Geschäftsleitung	Patrick Naumann	9321-31
Personalamt	Gabriele Erhard	9321-16
Assistenz Bürgermeister, Vorzimmer	Lieselotte Zederer Amanda Kreuzmann	9321-37 9321-25
Einwohnermeldeamt	Lea-Sophie Tischer Sandra Schwabbauer Marina Reichel	9321-27 9321-10 9321-26
Gewerbeamt	Sandra Schwabbauer	9321-10
Standesamt	Marina Reichel Margot Dietrich	9321-26
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Ilona Pabian	9321-12
Öffentlichkeitsarbeit, Kitas	Marion Leinsle	9321-38
Bautechnik	Stephan Drescher Georg Egger	9321-39 9321-24
Liegenschaftsamt und Bau- verwaltung	Alexander Löffler	9321-13
Bauverwaltung	Helga Hirschmüller Vincenz Bader	9321-22 9321-32
Leitung IT und Finanzver- waltung, stellv. Geschäfts- leitung	Robert Lampl	9321-17
Kassenverwaltung	Jeannette Bichler Lucja Kiwus	9321-18 9321-40
Steueramt	Stefanie Püschel	9321-14
Kämmerei	Alexandra Bachl Christel Rauschmayr Stephanie Huber	9321-15 9321-30 9321-36

Gemeindebücherei

Am Graben 14, 82269 Geltendorf
Bernd Holdinghausen, Petra Reiser, Tel: 08193 / 9321-20
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 14 – 18 Uhr

Versorgungseinrichtungen

Einrichtung	Name	Telefon
Gemeindlicher Bauhof	Robert Maier Robert Rauschmayr Wolfgang Keil Reiner Schußmann Michael Huster	0175 / 5415724
Wasserversorgung	Klaus Deggendorfer Wolfgang Keil	0175 / 5415725
Abwasserzweckverband Geltendorf – Eresing	Anton Reiser Sebastian Hrabal Timo Kapfhammer	08195 / 1788 0176 / 34506533

Wertstoffhof Kaltenberg

Öffnungszeiten

Di. und Do.:	16 – 18 Uhr (Dez. – März)
	16 – 19 Uhr (April – Nov.)
Samstag:	10 – 12 Uhr (Dez – März)
	09 – 13 Uhr (April – Nov.)

Bildungseinrichtungen

Einrichtung	Name	Telefon
Gemeindekindergarten	Jutta Freischle	08193 / 999204
Gemeindlicher Kinderhort	Antje Thalmayr	08193 / 999205
Kath. Kindertagesstätte „Zu den Hl. Engeln“	Bettina Seemüller	08193 / 9905781
Kath. Kindertagesstätte „St. Maria Magdalena“	Nicole Völk	08195 / 8862
Kinderhaus „Blumenwiese“	Nicole Schrepf	08193 / 2339770
Integratives Kinderhaus Geltendorf / Walleshausen	Linda Dingerkus	08861 / 2198490
Rabenest, Förderverein Mittagsbetreuung Grundschule Geltendorf e.V.	Gabriele Dellinger	08193 / 9376380
Grundschule Geltendorf	Anita Müller	08193 / 999200

weitere wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst und Notarzt	112
Hausärztlicher Notdienst	116 117
GESOLA (Kinder- und Jugendärztliche Gemeinschaftspraxis)	08191 / 9855192
Giftnotrufzentrale	089 / 19240
Kinder- und Jugendtelefon (Nummer gegen Kummer)	0800 / 1110333
Frauennotruf	08191 / 129-111
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Krisendienst Psychiatrie	0800 / 6553000
Telefonseelsorge	0800 / 1110111

Schließtage über die Feiertage

Am Dienstag, den 30.12.2025, ist die Gemeindeverwaltung zum letzten Mal in diesem Jahr von 8 bis 12 Uhr geöffnet.
Ab dem 07.01.2026 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da. Beachten Sie bitte hierbei die üblichen Öffnungszeiten.

Neue E-Ladestation für Fahrräder am Rathaus in Betrieb

Seit rund einem Monat steht den Bürgerinnen und Bürgern eine neue E-Ladestation für E-Bikes direkt am Rathaus zur Verfügung, an der gleichzeitig vier Fahrräder bequem und sicher geladen werden können.

Die Ladestation wird kostenlos von den Stadtwerken Fürstenfeldbruck bereitgestellt und kann frei verwendet werden. Wir laden alle Bürger herzlich ein: Nutzen Sie die neue E-Bike-Ladestation fleißig und profitieren Sie von diesem praktischen Service!



Kanalsanierungsarbeiten durch die Firma Dorr im gesamten Gemeindegebiet

Im Auftrag der Gemeinde Geltendorf führt die Firma Dorr in den kommenden Wochen umfassende Sanierungsarbeiten am Schmutzwasserkanal sowie am Regenwasserkanal im gesamten Gemeindegebiet durch. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Kanalnetze langfristig zu gewährleisten.

Im Zuge dieser Arbeiten kann es erforderlich sein, dass Mitarbeiter der Firma Dorr Zutritt zu privaten Grundstücken benötigen. Dies betrifft ausschließlich die Kontrolle und Öffnung vorhandener Kontroll- bzw. Revisionsschächte, um den Zustand der Anschlussleitungen fachgerecht zu prüfen oder Sanierungsmaßnahmen vorzubereiten.

Wir bitten Sie daher um Verständnis und Unterstützung, falls Mitarbeiter der Firma Dorr bei Ihnen klingeln. Die Mitarbeiter können sich entsprechend ausweisen und sind ausdrücklich nur im Rahmen der technischen Arbeiten vor Ort.

Vielen Dank für Ihre Kooperation und Ihr Verständnis.

Geplante Sitzungstermine 2026

Bauausschuss	Di. 13.01.2026
Gemeinderat	Do. 22.01.2026
Bauausschuss	Di. 03.02.2026
Gemeinderat	Do. 12.02.2026

Impressum

Das Geltendorf-Journal erscheint einmal pro Jahreszeit (im März/Juni/Sept./Dez.) und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet Geltendorf verteilt (Auflage: 2.450).

Herausgeber:
Gemeinde Geltendorf (Schulstr. 13, 82269 Geltendorf, Tel: 08193/9321-0) in Zusammenarbeit mit dem jessa! Verlag (Neuenstr. 6a, 82269 Geltendorf, Tel: 08193/212318)

Verantwortlich i.S.d.P.:
für den 1. Teil mit amtlichen Bekanntmachungen:
1. Bürgermeister Robert Sedlmayr
für den 2. Teil mit redaktionellen Gemeindethemen: Sigrid Römer-Eisele

Redaktion Rathaus: Marion Leinsle

Anzeigen, Gesamtdaktion, Layout: jessa! Verlag

Druck: EOS Print, St. Ottilien

Das Geltendorf Journal wird auf 100% zertifiziertem Recycling-Papier gedruckt.



Anzeige

Bäckerei · Konditorei

Drexler

Nur vom Besten seit 1880

Bäckerhandwerk mit Leib & Seele. Seit 1880.

Unsere Backwaren mit dem unvergleichlichen Drexler-Geschmack entstehen aus natürlichen Zutaten.

Ofenfrischer Backwaren-Genuss – natürlich von Ihrer Bäckerei & Konditorei Drexler!

Kommunalwahl in Geltendorf: 8. März 2026 Fristen auf einen Blick – Wahlhelfer gesucht

Am **08.03.2026** findet nach sechs Jahren wieder eine Kommunalwahl statt. Dabei werden wichtige politische Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde gestellt – ein Grund mehr, sich rechtzeitig zu informieren und aktiv mitzugesten.

Stichtag für die Eintragung ins Wählerverzeichnis: Personen, die kürzlich nach Geltendorf gezogen sind oder die deutsche Staatsbürgerschaft neu erworben haben, müssen sich bis spätestens 25.01.2026 ins Wählerverzeichnis eintragen lassen. Das Verzeichnis kann vom 16.02. bis 20.02.2026 eingesehen werden.

Versand der Wahlbenachrichtigungen:

Diese erfolgt ab dem 26.01.2026. Sollten Sie bis zum 15.02.2026 keine Benachrichtigung erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Einwohnermeldeamt der Gemeinde.

Antrag auf Briefwahl:

Die Briefwahlunterlagen können voraussichtlich ab dem 16.02.2026 ausgegeben werden. Letzter Termin für den Antrag auf Briefwahl ist der 06.03.2026. In Ausnahmefällen (z. B. plötzliche Erkrankung) ist ein Antrag auch noch am Wahltag bis 15 Uhr möglich.

Wahltag:

Die Wahllokale in Geltendorf und den Ortsteilen sind am 08.03.2026 von 08:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Mach!
mit!



Pfarrer Kammerlander segnete die neuen Dienstfahrzeuge.

Anzeige

KALTENBERG
Ihr Partner vor Ort!

HAUSMEISTERSERVICE
Pflege von Haus, Hof und Garten

HECKENSCHNITT
BAUMPFLEGE
STRÄUCHERSCHNITT
GRÜNFLÄCHENPFLEGE



08193 / 93 75 620
www.haus-hof-garten-fischer.de

MAX GLEISER
Bauunternehmung

Wir bauen Ihre Ideen

- kompetent
- zuverlässig
- ganz in Ihrer Nähe!

Hoch- und Tiefbau
Erdbewegung
Bautechnisches Büro
Baustoffe

Max Gleiser Bau
GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
Kapellenstr. 8
82269 Geltendorf/Hausen

Fon 08193-247
Fax 5113
info@max-gleiser-bau.de
www.max-gleiser-bau.de

Anzeige

Segnung der neuen Unimogs der Gemeinde Geltendorf

Am 25. November 2025 fand die feierliche Segnung des neuen Unimogs der Gemeinde Geltendorf statt. Die Zeremonie wurde von Pfarrer Kammerlander durchgeführt.

Zu diesem Anlass versammelten sich die Mitarbeiter des Bauhofs, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie Bürgermeister Robert Sedlmayr vor der Gemeindeverwaltung.

In diesem kleinen, aber würdigen Rahmen wurde das neue Fahrzeug offiziell in Dienst gestellt.

Pfarrer Kammerlander sprach den traditionellen Segen und bat um unfallfreie Fahrten sowie um gute Dienste des neuen Unimogs für die Gemeinde.

Die Gemeinde freut sich, mit dem neuen Unimog ein modernes und leistungsfähiges Arbeitsgerät zur Verfügung zu haben, das künftig maßgeblich zur Instandhaltung und Pflege der kommunalen Infrastruktur beitragen wird.



Bürgersprechstunden in Walleshausen

Auch im neuen Jahr finden wieder Bürgersprechstunden mit Bürgermeister Robert Sedlmayr im Elisabethraum des Feuerwehrhauses Walleshausen statt.

Die neuen Termine sind:

03. Februar 2026, 18 Uhr
03. März 2026, 18 Uhr

Alle Bürger aus Walleshausen und natürlich auch aus den anderen Ortsteilen sind herzlich willkommen.

20 Jahre im Dienst: Wir gratulieren unserer Kindergartenleitung Jutta Freischle

Am 01.09.2025 feierte unsere Kindergartenleitung Jutta Freischle (rechts im Bild) ihr 20-jähriges Dienstjubiläum. Seit dem 01.09.2005 ist sie in unserem Kindergarten tätig und hat von Anfang an die Leitung übernommen.

Zu diesem besonderen Anlass überbrachten Bürgermeister Robert Sedlmayr und Gabriele Erhard als Vertreter der Gemeinde ein Blumengesteck (siehe Foto) und sprachen ihr einen herzlichen Dank für zwei Jahrzehnte engagierter und verlässlicher Arbeit aus. Auch das gesamte Team schließt sich diesen Dankesworten an.

Wir wünschen unserer Kindergartenleitung weiterhin viel Freude bei ihrer wertvollen Arbeit, Gesundheit, Kraft und viele schöne Momente im Kindergartenalltag.



Verabschiedung der langjährigen Mitarbeiterin Helga Wimmer

Im Rahmen unserer diesjährigen Weihnachtsfeier wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Helga Wimmer feierlich verabschiedet. Nach insgesamt 26 Jahren engagierter Tätigkeit verlässt sie unseren Betrieb und tritt ihren wohlverdienten Ruhestand an.



Sie übernahm zuverlässig die Reinigung der Paartalhalle. Durch ihre langjährige Erfahrung, ihre Sorgfalt und ihre stets verlässliche Arbeitsweise war sie eine feste und wertgeschätzte Stütze unseres Hauses.

Wir bedanken uns herzlich für ihren jahrzehntelangen Einsatz, ihre Loyalität und ihre stets vorbildliche Arbeit. Für den kommenden Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute, viel Gesundheit und viele erfüllte Jahre im Ruhestand.



Gemeinde Geltendorf

Landkreis Landsberg am Lech



Wir, die Kinder im Hort, suchen für die Erweiterung unserer Hortplätze zum 01.09.2026

eine pädagogische Fach- und Ergänzungskraft (m/w/d) unbefristet in Teil-/ Vollzeit

Das wünschen wir uns von Dir:

- Betreuung und Förderung im Hortaltag
- Durchführung von pädagogischen Angeboten und Freizeitaktivitäten
- Hausaufgabenbetreuung und Lernbegleitung
- Zusammenarbeit mit Eltern, Team und Schule

Das bringst Du mit:

- eine entsprechende abgeschlossene Ausbildung oder eine vergleichbar anerkannte pädagogische Ausbildung
- Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten
- Flexibilität, Engagement und Einsatzbereitschaft

Das bieten wir:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem sympathischen Team mit leistungsgerechter Bezahlung nach den Bestimmungen des TVÖD
- betriebliche Altersvorsorge
- Jahressonderzahlung
- leistungsorientierte Bezahlung (LoB)
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- ein familienfreundliches Unternehmen

Wir freuen uns schon sehr auf Dich!

Für mehr Infos schau gerne unter: www.geltendorf.de/gemeindekindergarten-und-hort-geltendorf oder melde Dich bei Frau Freischle/Frau Thalmayr, Leitungsteam Kindergarten und Hort, Tel. 08193/999204.

Deine Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richte bitte an personal@geltendorf.de – bis spätestens 31.01.2026

Mit Zusendung Deiner Bewerbungsunterlagen stimmst Du der Verarbeitung personenbezogener Daten zu.

ÖPNV-Weiterentwicklung: Geltendorf erhält zusätzliche und verbesserte Busanbindungen



Am Sonntag, 14.12.2025 wurde die neue Buslinie X910 offiziell in Geltendorf in Betrieb genommen. Im Bild von links: Detlev Metzner (MVV-Bereichsleiter), Michael Klotz (Bgm. Eresing), Barbara Wanze (Gemeinderätin Inning), Thomas Eichinger (Landrat Landsberg a.L.), Matthias Fay (Busunternehmen Watzinger), Dr. Josef Rott (Verkehrsministerium), Stefan Frey (Landrat Starnberg), Richard Michl (Bgm. Windach), Robert Sedlmayr (Bgm. Geltendorf)

Expressbuslinie X910 – Erweiterung nach Geltendorf

Mit Beginn dieses Jahres wurde der Fahrplan der Expressbuslinie X910 umfassend überarbeitet und neu strukturiert. Im Zuge dieser Neugestaltung erfolgt eine deutliche Ausweitung des Linienangebots: Erstmals wird die Linie über den bisherigen Endpunkt hinaus in den Landkreis Landsberg am Lech verlängert und bindet nun die Gemeinde Geltendorf an.

Für die Bürgerinnen und Bürger Geltendorfs bietet die neue Linienführung erhebliche Vorteile. Die X910 ermöglicht einen stündlichen Anschluss an wichtige Gewerbe- und Forschungsstandorte der Region – u. a. der Sonderflughafen Oberpfaffenhofen, das DLR, DELO sowie das Klinikum Großhadern. Damit entsteht eine attraktive, umsteigearme Verbindung für Berufspendlerinnen und -pendler sowie für Studierende und Besucher. In der Gegenrichtung profitieren Fahrgäste von einer komfortablen Anbindung an den Bahnhof Geltendorf, der zahlreiche Regionalzüge sowie eine S-Bahn-Verbindung bietet. Die Expresslinie erleichtert den Übergang zwischen Bus und Bahn erheblich und stärkt damit den öffentlichen Personennahverkehr im westlichen Umland Münchens.

Der Gemeinderat Geltendorf hat der Linienerweiterung zugestimmt und beschlossen, die Hälfte der anfallenden Kosten zu übernehmen. Der Kostenanteil bemisst sich entsprechend der auf Gemeindegebiet gefahrenen Kilometer.

Bürgermeister Robert Sedlmayr zeigt sich überzeugt, dass sich die neue Verbindung nach einer kurzen Eingewöhnungsphase gut etablieren wird. Aufgrund der verbesserten Erreichbarkeit zentraler Arbeits- und Bildungsstandorte sei mit einer deutlich steigenden Nachfrage zu rechnen.

Hausen: Anschluss an MVV-Regionalbuslinie 810

Gute Nachrichten für den Ortsteil Hausen: Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 fährt die MVV-Regionalbuslinie 810 künftig auch Hausen an. Damit wird das Busangebot im Gemeindegebiet deutlich erweitert und die Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger nochmals verbessert (siehe Foto rechts).



Seit dem 14.12.2025 bindet der MVV-Bus 810 auch Hausen an. Landrat Eichinger und Bürgermeister Sedlmayr freuen sich über den Anschluss.

Seit Dezember 2019 verkehrt die Regionalbuslinie 810 werktags im 40-Minuten-Takt mit insgesamt 28 Fahrten je Richtung zwischen den S-Bahnhöfen Mammendorf und Geltendorf. Nun wird die Linienführung angepasst, um eine Anbindung des Ortsteils Hausen zu ermöglichen. Der Bus fährt nach dem Halt in Eismerszell über die Kapellenstraße nach Hausen ein und steuert anschließend die Haltestelle „Geltendorf Friedhof“ sowie die bestehenden Geltendorfer Haltestellen der Linie 810 in Richtung S-Bahnhof Geltendorf an – in Gegenrichtung entsprechend.

Die neue Haltestelle in Hausen befindet sich an der Hauptstraße zwischen St.-Nikolaus-Ring und Kapellenstraße. Durch die geänderte Linienführung verlängert sich die Strecke

um ca. 1,8 Kilometer. Der Gemeinderat Geltendorf hat der dafür notwendigen Kostenbeteiligung einstimmig zugestimmt.

Im Jahr 2027 wird die Buslinie 810 turnusgemäß erneut für drei Jahre ausgeschrieben. Bereits jetzt hat der Gemeinderat beschlossen, sich auch künftig an der Weiterentwicklung und Finanzierung des Linienangebots zu beteiligen.

Busverbindung Geltendorf-Hausen-Kaltenberg-Landsberg : Verbesserung ab September 2026

Gute Aussichten auch aus dem Kreistag: Der Kreisausschuss hat beschlossen, dass die Linien 816 und 817 ab dem kommenden Schuljahresbeginn auch in den Ferienzeiten wieder bedient werden sollen und somit für Pendlerinnen und Pendler sowie für Seniorinnen und Senioren attraktiver werden. Aus unserer Gemeinde wird es dann wieder täglich stündliche Verbindungen geben. Entscheidend für die Ausschreibung ist, dass von den Busunternehmen entsprechende, wirtschaftlich tragfähige Angebote vorgelegt werden.

Und noch eine erfreuliche Meldung:

Fahrschüler und deren Eltern aus dem südlichen Teil von Kaltenberg können sich seit einigen Tagen freuen. Der Grundschul-Schulbus hält auf den Heimfahrten künftig an der neuen Schulbushaltestelle „Schönauer Ring“ im Gewerbegebiet. Damit können aktuell fünf Fahrschüler nach dem Ausstieg nun gefahrlos nach Hause gehen und müssen nicht mehr die Staatstraße überqueren. Danke an die Eltern eines Kindes für die Anregung, welche der Bürgermeister und die Fa. Schnappinger sofort und unbürokratisch umsetzen konnten.

Erweiterungsbau der Kläranlage Wabern mit Blockheizkraftwerk erfolgreich in Betrieb genommen

Die Arbeiten am Erweiterungsbau der Kläranlage Wabern nähern sich ihrem Abschluss. Ein wichtiger Meilenstein wurde nun mit der **Inbetriebnahme des neuen Blockheizkraftwerks** erreicht. Die Anlage, deren Bauzeit rund zwei Jahre betrug, ist ein zentraler Bestandteil der umfassenden Modernisierung, die insgesamt rund 10 Millionen Euro investive Kosten umfasst.

Das Blockheizkraftwerk erzeugt aus dem in der Kläranlage anfallenden Gas sowohl Strom als auch Wärme. Mit einer Motorleistung von 35 kW trägt es künftig deutlich zur Eigenversorgung bei. Zusammen mit einer Aufdach-Photovoltaikanlage mit 25 kWp wird künftig der überwiegende Teil des hohen Strombedarfs der Kläranlage Wabern (monatliche Kosten derzeit ca. 15.000 Euro) aus Eigenstrom gedeckt.

Nach der kürzlich erfolgten technischen Inbetriebnahme stehen nur noch wenige bauliche Restarbeiten an. Die neue Einzäunung der Anlage ist abgeschlossen. Die Außenanlagen sollen in den kommenden Wochen fertiggestellt werden. Die abschließende Asphaltierung wird – günstiges Wetter vorausgesetzt – noch vor Weihnachten aufgebracht.

Mit dem Abschluss der Arbeiten erhält die Kläranlage Wabern eine moderne und nachhaltige technische Ausstattung, die den Betrieb langfristig stärkt und zukunftsfähig ausrichtet. Die in den letzten Jahren an der Kapazitätsgrenze fahrende Anlage kann künftig noch saubereres Wasser in die Paar einleiten. Gleichzeitig setzt der Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Geltendorf-Eresing, dessen Vorsitzender unser Bürgermeister ist, einen wichtigen Akzent im Bereich nachhaltiger Energieversorgung und verantwortungsbewusster kommunaler Infrastruktur-entwicklung.



Das neue Blockheizkraftwerk an der Kläranlage Wabern ist nun in Betrieb genommen worden (Bild oben). Die großflächige Aufdach-Photovoltaikanlage (Bild unten) sorgt mit dem Blockheizkraftwerk dafür, dass ein Großteil des anfallenden Strombedarfs vor Ort gedeckt werden kann.






Der Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Geltendorf-Eresing baut für Sie zur Sicherung der Abwasserentsorgung

<p>2025 Betonsanierung der Pumpstation „Am Bahnhof“ Geltendorf und Kanalschächten 200.000 EUR</p>	<p>2025/2026 Sanierung der Abwasser- und Regenwasserkanäle in Walleshausen, Petzenhofen und Hausen 500.000 EUR</p>	<p>2024 bis 2026 Erweiterung der Kläranlage in Walleshausen inkl. Einbau eines Blockheizkraftwerkes 10 Mio. EUR</p>
<p>2026 / 2027 Sanierung der technischen Ausstattung der Pumpstationen in St. Ottilien, Am Bahnhof, Finkenweg und Schönibichl 500.000 EUR</p>	<p>2026 / 2027 Sanierung der Abwasser- und Regenwasserkanäle in Geltendorf 500.000 EUR</p>	<p>bis 2028 Sanierung der Abwasser- und Regenwasserkanäle in Eresing, St.-Ottilien und Pflaumdorf 400.000 EUR</p>

Brunnenanlage in Walleshausen erneuert – Arbeiten schreiten voran

In Walleshausen wird derzeit der bisherige Brunnen 1 bei der alten Grotte grundlegend erneuert.

Die bestehende Brunnenstube – einschließlich des darunterliegenden Technikraums – sowie der Brunnenkopf wurden bereits vollständig zurückgebaut. Damit ist der erste Bauabschnitt erfolgreich abgeschlossen.

Um die Trinkwasserversorgung der Gemeinde langfristig zu sichern, entsteht an gleicher Stelle ein neuer, leistungsfähiger Brunnen. Die aktuell laufenden Bohrarbeiten führen bis auf eine Tiefe von ca. 110 Metern und befinden sich bereits in den letzten Metern. Im nächsten Schritt wird ein Schutzrohr in das Bohrloch eingebbracht und seitlich verfüllt. Anschließend erfolgen Wasseranalysen und ein ausführlicher Pumpversuch, um Aufschlüsse zu erhalten, welche Technik anschließend verbaut wird.

Die Bauarbeiten sollen im Laufe des Jahres 2026 abgeschlossen werden. Die vorläufig veranschlagten Kosten für das gesamte Vorhaben liegen bei rund 1,2 Millionen Euro.



Erneuerung der Wasserleitungen im Gartenweg in Geltendorf

Im Gartenweg wurden im Herbst 2025 die aus dem Jahre 1958 verbaute Wasserleitung erneuert. Dafür musste ein Teil der bestehenden Asphaltdecke geöffnet werden, um die neuen Leitungen und Hausanschlüsse verlegen zu können. Die Arbeiten wurden von der Firma Strommer aus Schongau ausgeführt.

Nachdem die neuen Rohre eingebracht waren, entschied sich die Gemeinde, die Straßenoberfläche im betroffenen Bereich vollständig neu zu asphaltieren. Da die Straße ohnehin teilweise geöffnet war, bot sich eine Grunderneuerung an, um langfristig eine stabile und hochwertige Fahrbahn zu gewährleisten.

Die vorläufig vergebenen Kosten liegen derzeit bei rund 340.000 Euro. Eine endgültige Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Anwohnern des Gartenwegs für ihr Verständnis während der Bauzeit. Lärm, Bauverkehr und eingeschränkte Zufahrten haben den Alltag sicherlich beeinträchtigt. Umso mehr wissen wir Ihre Geduld und Kooperation zu schätzen.



Der Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Geltendorf investiert für Sie zur Sicherung der Wasserversorgung:

2025
Sanierung der Wasserleitung im Gartenweg in Geltendorf
330.000 EUR

2025/2026
Neufassung des Brunnen 1 zur Steigerung der Förderkapazität
1,3 Mio. EUR

2026
Erneuerung der Wasserleitung vom Brunnen 1 zur Aufbereitungsanlage
250.000 EUR

2026/2027
Erweiterung der Wasseraufbereitungsanlage durch ein zweites Filtersystem
2 Mio. EUR

2026/2027
Sanierung der Wasserleitung in der Schloßstraße, Prinz-Heinrich-Straße in Kaltenberg
1,7 Mio. EUR

Gemeinderat beschließt Tempo-30-Zone in Walleshausen

Der Gemeinderat Geltendorf hat in seiner Sitzung vom 08.10.2025 dem Antrag auf Einrichtung einer Tempo-30-Zone in Walleshausen zugestimmt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung soll künftig in der Paarstraße, Von-Miller-Straße und dem Mühlanger gelten.

Der Antrag wurde von Anwohnerinnen und Anwohnern eingebracht, die auf die besondere Verkehrssituation in diesem Bereich hingewiesen hatten. Insgesamt 60 Unterschriften von Anliegern wurden gesammelt, um dieses Anliegen zu unterstützen.

Die betroffenen Straßen werden regelmäßig als Schulweg zum Bus und als Fußweg zum Kindergarten genutzt. Zudem handelt es sich um ein dicht bebautes Wohngebiet, in dem viele Familien mit Kindern leben. Einige Straßenabschnitte sind nur einspurig befahrbar, schwer einsehbar, häufig zugeparkt und nicht mit Gehwegen ausgestattet.

Mit der Einführung der Tempo-30-Zone soll die Verkehrssicherheit deutlich verbessert und das Risiko von Unfällen insbesondere für Kinder und Fußgänger verringert werden. Gleichzeitig wird eine Steigerung der Wohnqualität durch eine ruhigere und langsamer Befahrung der Straßen erwartet.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung ist eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in diesem Bereich angemessen und sinnvoll. Die Polizeiinspektion Landsberg hat dem Antrag zugestimmt.



Die Tempo-30-Zone in Walleshausen soll die Verkehrssicherheit insbesondere für Kinder verbessern. Foto: Gregor von Kursell

Neubau einer Kindertagesstätte und vorübergehende Unterbringung des gemeindlichen Horts in Containern



Für den Neubau einer Kindertagesstätte wurde inzwischen ein geeigneter Standort festgelegt. Die Gemeinde hat eine rund 3.100 m² große Fläche an der Türkentaler Straße/Ecke Hainbuchenstraße erworben (siehe Foto oben). Auf diesem Grundstück soll eine moderne, zukunftsfähige Bildungseinrichtung entstehen.

Geplant ist ein zweigeschossiger Neubau, der Platz für zwei Krippengruppen sowie zwei Kindergartengruppen bietet. Darüber hinaus wird bereits in der Planung berücksichtigt, dass je Gruppe Erweiterungsmöglichkeiten bestehen, um flexibel auf zukünftige Bedarfsentwicklungen reagieren zu können und eine langfristige Nutzung sicherzustellen.

Für das Vorhaben wurde ein Bebauungsplan aufgestellt. Parallel dazu wurden erste Planungsphasen für das Gebäude beauftragt, sodass die Ausarbeitung der konkreten Entwurfsunterlagen bereits angelaufen ist.

Auch eine Neuorganisation der Unterbringung des gemeindlichen Horts steht an: Ab September 2026 soll der Hort in eine Containerlandschaft (Standort: Festplatz des Bürgerhauses) umziehen, um in der Schule ausreichend Platz für den anstehenden Umbau und die Einrichtung zusätzlicher Schulklassen zu schaffen.

Für die Nutzung des Festplatzes als Übergangsstandort ist noch eine Erschließung mit Wasser, Abwasser und Strom erforderlich. Anfang Januar soll die Vergabe beschlossen werden, so dass spätestens im Frühjahr die Container aufgestellt werden können.

Einem fristgerechten Umzug zum September 2026 sollte demnach nichts mehr im Wege stehen.

Anzeige


Wasserversorgung
Geltendorf

Der Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Geltendorf investiert für Sie zur Sicherung der Wasserversorgung:

2025 Sanierung der Wasserleitung im Gartenweg in Geltendorf 330.000 EUR	2025/2026 Neufassung des Brunnen 1 zur Steigerung der Förderkapazität 1,3 Mio. EUR
2026 Erneuerung der Wasserleitung vom Brunnen 1 zur Aufbereitungsanlage 250.000 EUR	2026/2027 Erweiterung der Wasseraufbereitungsanlage durch ein zweites Filtersystem 2 Mio. EUR
2026/2027 Sanierung der Wasserleitung in der Schloßstraße, Prinz-Heinrich-Straße in Kaltenberg 1,7 Mio. EUR	



- Wir liefern ausnahmslos regional produzierte Spitzenqualität – direkt ab Werk
- Mit Rohstoffen aus der Heimat
- Modernste Liefer- und Absaugtechnik – sowie top geschultes Personal

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!
www.pellets-regional.de • info@lucaPELL.de



Keine kalten Füße mit Holzpellets von Lucapell

www.pellets-regional.de
Lucas Süßmeier • 82272 Moorenweis



Mit besonders viel Applaus wurde der Auftritt der Kinder des Heimat- und Trachtenvereins gefeiert. Text und Bilder: Grundschule Geltendorf

30-jähriges Jubiläum des Gemeindekindergartens Geltendorf

Am 17. Oktober 2025 feierte der Gemeindekindergarten Geltendorf sein 30-jähriges Bestehen – ein Nachmittag voller Spiel, Tradition und Gemeinschaft. Zahlreiche Gäste kamen zusammen, um das Jubiläum auf dem Kindergartengelände mitzuerleben, und auch eine integrierte Spendenaktion zugunsten der KinderKrebsForschung war Teil des Programms.

Viele Mitmach-Stationen luden die Kinder ein, Stempel zu sammeln, die symbolisch zur Spendensumme beitragen.

Lokale Vereine und Initiativen hatten sich dankenswerterweise bereiterklärt, die einzelnen Stationen zu betreuen.

So begeisterte die Freiwillige Feuerwehr Geltendorf mit Wasserspritzen, der Heimat- und Trachtenverein lud zum „Boarisch Karteln“ ein, der TSV Geltendorf stellte eine Torwand auf, der TTC Geltendorf bot Zumba und Gymnastik an, und beim Kinderschminken, organisiert vom Förderverein der Schule und



Frau Abenthum und Frau Singer von der Gesellschaft der KinderKrebsForschung nahmen den symbolischen Spendscheck entgegen, überreicht von den Kindern und dem Personal des Gemeindekindergartens sowie von Lena Holik (Vertreterin des Elternbeirats) und Bürgermeister Robert Sedlmayr.

dem Kindergartenpersonal, konnten die Kinder sich in bunte Fantasiegestalten verwandeln.

Dank der großartigen Unterstützung der Eltern kamen beeindruckende 469,10 Euro an Spenden zusammen. Der Elternbeirat des Gemeindekindergartens Geltendorf erhöhte diese Summe großzügig um weitere 180 Euro, und schließlich stockte der Bürgermeister den Gesamtbetrag noch auf 750 Euro auf.

Am 1. Dezember 2025 fand schließlich die offizielle Übergabe an die Gesellschaft für Kinderkrebsforschung statt – ein berührender Moment, der deutlich machte, wie viel Gutes durch gemeinsame Anstrengungen bewirkt werden kann.

Ein herzliches Dankeschön gilt nochmal allen Helferinnen und Helfern, allen Spenderinnen und Spendern – und allen, die dieses besondere Jubiläum mit Leben gefüllt haben. Gemeinsam haben wir etwas wirklich Bedeutungsvolles geschaffen.

Ab dem 01.02.2026 werden die Anmeldungen gesichtet und den jeweiligen Einrichtungen zugeteilt. Die Zusagen sowie Mitteilungen über einen Platz auf der Warteliste erfolgen voraussichtlich in der KW 12.

Anmeldung für das Betreuungsjahr 2026/27



Sollten Sie für Ihr Kind ab dem nächsten Kindergarten- bzw. Schuljahr einen Betreuungsplatz benötigen, haben Sie ab sofort bis zum 31.01.2026 die Möglichkeit, Ihren Bedarf über unser zentrales, onlinegestütztes Anmeldeverfahren anzumelden.
Sie finden den entsprechenden Link unter: www.geltendorf.de/anmeldung-betreuungsplatz-kindertagesbetreuung

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind ...

So erklang auch in diesem Jahr das beliebte Lied über den Soldaten Martin, der bei eisiger Kälte seinen Mantel mit dem Bettler teilte.

Zum Glück ohne Schnee und Wind, sondern bei sternklarem Himmel zogen die Kinder des Gemeindekindergartens Geltendorf mit ihren Eltern und den bunt leuchtenden Laternen durch die Straßen.

Allen voran „Sankt Martin“ auf seinem stolzen Ross. Bei diesem Anblick strahlten nicht nur die Kinderaugen.

Der „Martinsumzug“ hielt an vier verschiedenen Plätzen. Hier gaben die Kinder die teils neu erlernten, aber auch altbewährten Laternenlieder zum Besten. Das klang in diesem Jahr besonders schön, weil die Lieder mit Trompete und Gitarre begleitet wurden. Auch die Erwachsenen stimmten mit ein.

Nach dem Abendlied im Innenhof der Grundschule bekam jedes Kindergartenkind ein „Martinsmännchen“ zum Teilen. Der Elternbeirat verwöhnte die Familien mit Hotdogs und warmen Getränken. Auch die Feuerstelle war zum Aufwärmen gut besucht. Es wurde ein gemütlicher und fröhlicher Novemberabend.

Ein herzliches Vergelt's Gott für „unseren Sankt Martin“, dass er und sein Ross uns immer begleiten. Wir hoffen, dass es auch in den folgenden Jahren weiterhin klappt.

Vielen Dank an die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Gel-

tendorf fürs Absperren der Straßen, damit wir immer wohlbehalten im Innenhof ankommen.

Herzlichen Dank an den Elternbeirat und die freiwilligen Helfer für die Unterstützung und Organisation rund ums leibliche Wohl. Danke auch an die Bäckerei Drexler für die Martinsmännchen. Vielen Dank an das Kindergartenteam für den unermüdlichen Einsatz beim Einstudieren der Lieder. Und nicht zuletzt: ein ganz besonderer Dank an die Kinder des Gemeindekindergartens! Ohne euch, eure Laternen und euer Singen wäre der Martinsumzug nur halb so schön!



Bei insgesamt vier Martinsumzügen hoch zu Ross: Sigi Metzger. Text und Foto: Gemeindekindergarten Geltendorf

des Betrags wird zudem für einen guten Zweck gespendet. Ein besonderer Dank gilt auch dem Elternbeirat des Hortes, der die Veranstaltung mit einem reichhaltigen Kuchenangebot und wärmendem Glühwein unterstützte und so maßgeblich zur gemütlichen Atmosphäre beitrug. (Text und Fotos: Hort)



Anzeige

Hortbasar erneut ein großer Erfolg

Zum zweiten Mal fand in diesem Jahr der Hortbasar statt – und erneut entwickelte sich die Veranstaltung sehr erfolgreich. Organisiert wurde der Basar gemeinschaftlich von den Kindern und Mitarbeitenden des Hortes, tatkräftig unterstützt von vielen engagierten Eltern.

In den Wochen vor dem Basar wurde im Hort fleißig gebastelt, gewerkelt und kreativ gestaltet. An zwei Nachmittagen erhielten die Kinder dabei wertvolle Unterstützung durch Eltern, die beim Herstellen der vielfältigen Verkaufsstücke halfen.

Am 27. November 2025 öffnete der Hortbasar schließlich am Nachmittag seine Türen. Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit, die liebevoll gefertigten Kunstwerke und Geschenkartikel zu erwerben.

Der erzielte Erlös kommt direkt den Hortkindern zugute. Ein Teil



LAYER

**IHR ZUHAUSE
UNSER VERSPRECHEN.**

Verkauf zum besten Wert.

„Nutzen Sie unsere kostenlose und unverbindliche Marktwertermittlung Ihrer Immobilie zu Ihrem Vorteil!“

08191 - 97 12 770

WWW.LAYER-GRUPPE.DE

AUGSBURG | SCHWABMÜNCHEN | MÜNCHEN | LANDSBERG

GUTSCHEIN

FÜR EINE KOSTENLOSE & UNVERBINDLICHE MARKTWERTERMITTUNG

IHRER IMMOBILIE VOR ORT DURCH UNSERE EXPERTEN.

Walleshauser Vorschulkinder auf dem Weg zum Schulkind

Bericht: Sonja Söldenwagner, Bilder: Kath. Kindergarten Walleshausen

Ein aufregendes Kindergartenjahr war zu Ende gegangen, als die Vorschulkinder der Kindertagesstätte Maria Magdalena im September in die Schule starteten. Mit viel Neugier, Begeisterung und einem abwechslungsreichen Programm waren die Kinder intensiv auf diesen neuen Lebensabschnitt vorbereitet worden.

Spielerisch lernen – das Vorschulprogramm

Im Vorschulprogramm waren die Kinder gezielt auf den Schulalltag vorbereitet worden. Spielerisch und altersgerecht standen die ersten Übungen in Konzentration, Feinmotorik, Zahlen- und Buchstabeverständnis sowie sozialem Miteinander auf dem Tagesplan. Auch Verantwortung übernehmen und eigene Stärken entdecken waren zentrale Elemente.

Sicher unterwegs – Verkehrserziehung mit der Polizei

Ein wichtiger Bestandteil war die Verkehrserziehung mit dem Polizeibeamten Björn Kauer. Die Kinder lernten an praktischen Beispielen, Straßen sicher zu überqueren, Zebrastreifen richtig zu nutzen und warum gute Sichtbarkeit entscheidend ist – ein wertvoller Baustein für den sicheren Schulweg.

Gemeinschaft erleben – Abschied und Vorfreude

Beim Treffen aller Geltendorfer Vorschulkinder konnten erste Kontakte geknüpft werden. Emotional wurde es am letzten Kindertag, als die Kinder traditionell „aus dem Kindergarten geworfen“ wurden – ein humorvoller und unvergesslicher Abschied.

Anzeige

**Vielen Dank für euer Vertrauen
in 2025 und von Herzen nur die
besten Wünsche für euch!**



**Was gibt es Neues in 2026?
Kinderyoga Ferien-Workshops!**
<https://www.yoga-geltendorf.de/kinderyoga>

Dalpreet's
YOGA- UND TRAININGSSSTUDIO
['dalpri:t:s]

DIE KÖRPERARBEITERIN
DENISE STEHR



Spannende Ausflüge – Lernen außerhalb des Kindergartens
Auch das Erleben kam nicht zu kurz: Ein Besuch bei der Polizei bot spannende Einblicke und machte Mut, sich bei Gefahr an sie zu wenden. Im Planetarium durften die Kinder staunend in die Welt der Sterne und Planeten eintauchen. Als krönender Abschluss stand ein gemeinsamer Ausflug an den Ammersee auf dem Programm.



Schule zum Anfassen – auf Tuchfühlung mit dem neuen Alltag
Damit der Übergang in die Schule möglichst reibungslos gelingt, durften die Kinder ihre zukünftige Schule besuchen. Eine Schulhausführung und ein Probeunterricht machten neugierig und nahmen mögliche Ängste. Stolz präsentierten sie ihre Schulranzen am „Schulrantentag“ im Kiga, und beim Basteltag mit den Eltern entstanden liebevoll gestaltete Schultüten.



So gerüstet konnte das Abenteuer Schule im September beginnen!

Neuigkeiten aus der Grundschule Geltendorf

Bustraining im September

Mit Hilfe des Elternbeirats ist es dieses Jahr gelungen, ein Bustraining für die Schulkinder anzubieten. Dafür stellte die Firma Schnappinger zwei Tage lang einen Bus und eine Mitarbeiterin zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler erlebten sowohl eine leichte Bremsung als auch den „Toten Winkel“ beim Bus. Sie bekamen außerdem wichtige Tipps, wie sie schnell und ohne zu drängeln einen Platz finden, wohin der Schulranzen gehört und welche sonstigen Regeln zu befolgen sind. Die Lautstärke ist immer wieder ein Problem und beeinträchtigt manchmal die Fahrer. Daran wollen wir weiterarbeiten.



Glasbläser zu Besuch

Nach einer längeren Pause besuchte am 17.11.2025 ein Glasbläser aus dem Raum Coburg die Grundschule Geltendorf. Er führte die Arbeit der Glasbläser vor und erklärte die Abläufe sehr anschaulich. Leider ist dieser Beruf vom Aussterben bedroht, und wir werden kaum noch solche Gelegenheiten bekommen. Es war eine sehr interessante und kurzweilige Vorführung.



Blasinstrumente ausprobiert

Kurz vor den Sommerferien durften die 4. Klassen etwas Besonderes erleben: Sie bekamen in der Schulaula verschiedene Blasinstrumente erklärt und vorgeführt: Trompete, Tuba, Horn, Querflöte, Klarinette und Posaune wurden den Kindern von Blasmusik-Lehrer Daniel Klingl (siehe Foto), Ulrich Lichtenstern (hinten im Bild), Josef Klingl und Alexander Metzger vorgestellt. Danach konnten die Schüler auch selbst das eine oder andere Instrument ausprobieren.

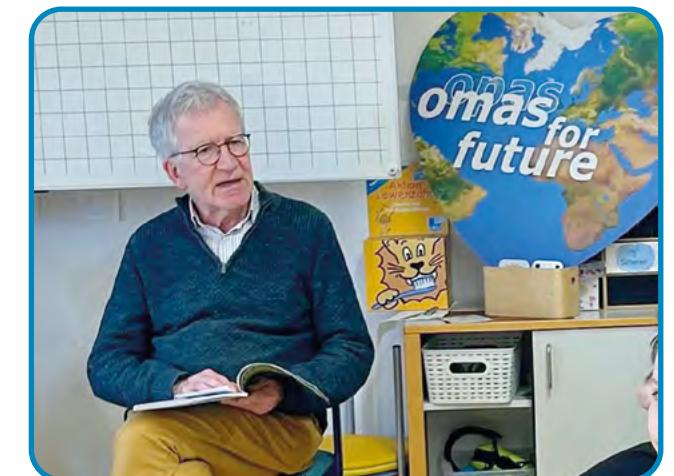


Bundesweiter Vorlesetag

Am Freitag, den 21.11.2025, beteiligte sich unsere Grundschule am bundesweiten Vorlesetag.

Die Kinder konnten das Buch auswählen, das sie vorgelesen bekommen wollten. So kamen jahrgangsstufengemischte Gruppen zusammen. Neu war dieses Jahr, dass nicht nur die Lehrerinnen vorlasen, sondern auch Eltern, Großeltern und die Lesepaten.

Zum ersten Mal gab es ein eigens dafür geschriebenes Buch der Organisation „Omas for Future“ mit dem Titel „Oma, erzähl mir von der Zukunft“, aus dem Christoph Jackel (Lesepate und Vertreter von „Omas for Future“, siehe Foto) vorlas. Wir danken allen weiteren Eltern recht herzlich für ihr Engagement.



Anzeige



HAIR & MEHR

✉ Kinder ✉ Damen ✉ Herren ✉

Jetzt bequem von zuhause Wunschtermin buchen:
www.friseur-geltendorf.de

**Weihnachtsgeschenk
gesucht? Ein
Friseur-Gutschein
ist immer eine
gute Idee!**



**Scan
me!**

Hier online
buchern.



Hair & Mehr'l | Neuenstr. 2 | 82269 Geltendorf | Tel. 08193/50 02
Di/Mi und Fr 8-18 Uhr | Do 8-20 Uhr | Sa 8-12.30 Uhr | oder nach Vereinbarung

Jahresrückblick der Musikschule Geltendorf e. V.

Texte und Bilder: Musikschule Geltendorf e. V.



Sommerkonzerte der Musikschule

Zum Schuljahresende lud die Musikschule Geltendorf e. V. zu zwei Konzerten ein: dem alljährlichen **Sommerkonzert im Bürgerhaus** am 13.07.2025 im Bürgerhaus und am 29.07.2025 zu einem **Musicalnachmittag in der Aula der Grundschule**.

Vor vollbesetztem Haus zeigte das Sommerkonzert das breite Spektrum der Musikschule. Durch das abwechslungsreiche Programm führte Musikschulleiterin Elisabeth Kreft. Neben Einzelauftritten verschiedener Klavier- und Querflöten-schülerinnen und -schüler sowie der Gitarrenklasse präsentierte die Schlagzeugklasse, wie vielfältig Musikunterricht sein kann: Ein Stück bestand allein aus rhythmischem Klatschen von Schülerin und Lehrer – und auch das sorgte für Begeisterung. Die Blockflötenklasse gemeinsam mit der Musikalischen Früh-erziehung entführte in die Welt von Rudi Regenwurm, und der Kinderchor gab mit seinem Lied einen Vorgeschnack auf das zwei Wochen später stattfindende Musical. Den Abschluss bildete das Jugendblasorchester unter der Leitung von Daniel Klingl mit drei Stücken.

Zwei Wochen später folgte in der Aula ein reiner Gesangsnachmittag, gestaltet vom Kinderchor, dem Jugendvokalensem-ble und der Gesangsklasse. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzende Michaela Heinig moderierte Gesangs-lehrerin Rahel Lichdi den Nachmittag.

Der Kinderchor (begleitet von Flöte, Gitarre und Klavier) begeisterte mit dem engagiert gesungenen und gespielten Mu-sical „Schiff ahoi – Bühne frei“, einem Piratentheater, in dessen Handlung die Piratencrew eine Flaschenpost mit einem Rätsel entdeckt, das gelöst werden muss. Auf einer von der Crew ange-steuerten Insel wird der entscheidende Hinweis gefunden: die Lösung ist die Musik.

Im Anschluss sangen vier Schülerinnen solo, und das Jugend-vokalensemble präsentierte mehrere Songs aus verschiedenen Musicals. Am Klavier begleitete Rahel Lichdi.

Vielen Dank allen jungen und älteren Musikerinnen und Mu-sikern sowie ihren engagierten Lehrerinnen und Lehrern! Die Konzerte sind immer wieder ein Höhepunkt des Schuljahres und auf jeden Fall einen Besuch wert.

Adventskonzert der Musikschule

Am 30.11.2025 lud die Musikschule Geltendorf e.V. zu ihrem diesjährigen Adventskonzert ein. Es war bereits das vierte Konzert des Jahres: Im Mai ein Klavierkonzert, zum Schuljahresende das Sommerkonzert und zusätzlich ein Musicalnachmittag, ge-staltet vom Kinderchor und der Gesangsklasse.

Beim Adventskonzert war das neue Konzertklavier zu erleben. Eine größere Spende der Sparkassenstiftung der Sparkasse Landsberg-Dießen, ein Zuschuss der Gemeinde Geltendorf so-wie private Spenden hatten den Erwerb eines hochwertigen ge-brachten Konzertklaviers der Firma Seiler ermöglicht.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Christoph Keßler, zweiter Vorsitzender der Musikschule, führte Leiterin Elisabeth Kreft durch das abwechslungsreiche Programm. Zu hören waren vor-wiegend Weihnachts- und Winterlieder.

Es gab Einzelauftritte verschiedener Klavier-, Querflöten- und Schlagzeugschülerinnen und -schüler, teils auch vierhändig oder im Zusammenspiel mit der Lehrkraft. Die Blockflöten- und die Gitarrenklasse traten ebenfalls auf. Der Kinderchor, das Ju-gendvokalensemble und mehrere Solistinnen rundeten den Nachmittag singend ab.

Besonders schön war es, dieselben Stücke in verschiedenen Inter-pretationen zu hören: So entfaltete „Leise rieselt der Schnee“ auf dem Klavier eine ganz andere Wirkung als vom Gitarrenensem-blle gespielt – ebenso wie „Let it snow“ solo gesungen im Vergleich zu auf dem Klavier gespielt. Und wer würde denken, dass „Alle Jahre wieder“ auch ein Lied fürs Schlagzeug sein kann?

Das Adventskonzert zeigte das breite musikalische Spektrum der Musikschule Geltendorf e.V.

Vielen Dank allen jungen und älteren Musikerinnen und Mu-sikern sowie ihren engagierten Lehrerinnen und Lehrern!



Kleine und große Musiker- und Musikerinnen gestalteten das Adventskon-zert der Geltendorfer Musikschule.



Termine für Senioren & Seniorinnen

Einladung zu „Musik am Nachmittag“

Zum zweiten Mal lädt der Landkreis Landsberg am Lech zu „Musik am Nachmittag“ ein – einer Konzertreihe für Senio-rinnen und Seniorinnen.

Diesmal steht auf dem Pro-gramm Mozarts „Così fan tutte“

Termin: Mittwoch, 25. März 2026, 15 Uhr
Ort: Lechsporthalle Landsberg



Grafik: Pixabay

Die Veranstaltung ist für Seniorinnen und Senioren kosten-frei. Für die Teilnahme ist jedoch eine Eintrittskarte erfor-derlich. Diese erhalten Sie ab dem 25.02.2026 im Landratsamt Landsberg (direkt am Haupteingang).

Rechtzeitig vormerken: Termin Kreis-senioren-nachmittag: 14.09.2026

Der diesjährige Kreissenioren-nachmittag findet am Mo., 14.09.2026, im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Win-dach statt.



SEH- & HÖRMANUFAKTUR
KAUFERING • GELTENDORF

...man sieht und hört sich!

In Kaufering und Geltendorf

Julia Schedler und Jan Kaiser bieten Ihnen als Kunde gemeinsam mit ihrem Team gutes Sehen und Hören aus Meisterhand

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail

Fachgeschäft Kaufering

Am Fuggerplatz 2a
86916 Kaufering

08191 – 4284374

Fachgeschäft Geltendorf

Bahnhofstr. 107
82269 Geltendorf

08193 – 4588

@ info@seh-hoermanufaktur.de

www.seh-hoermanufaktur.de



@SEH_UND_HÖRMANUFAKTUR



Das neue Musikschul-Klavier hat einen deutlichen Schaden erlitten.

50 Jahre Tennis beim FV Walleshausen – Jubiläum mit Spiel, Spaß und Gemeinschaft

Text: Melanie Braun und Birgit Neumair für FV Walleshausen

Mit einem Kinderturnier starteten am 26. Juli 2025 die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Tennisabteilung des FV Walleshausen. Die Minis spielten im Modus „Jeder gegen jeden“, die größeren Kinder traten in wechselnden Mixed-Doppel-Paarungen an. Dabei zeigte sich deutlich der Erfolg der Jugendarbeit der vergangenen drei Jahre – viele motivierte und talentierte junge Spielerinnen und Spieler waren am Start. Alle hatten viel Spaß und zeigten großen Einsatz – jede und jeder war ein Sieger! Zahlreiche Eltern feuerten begeistert an und sorgten für ein leckeres Essensbuffet.

Wegen eines Wetterabbruchs wurde das Turnier der älteren Kinder am ersten Ferientag erfolgreich zu Ende gespielt. Mit diesem Turnier wurden die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Vereinsjubiläum eingeläutet – ein toller Auftakt! Vielen Dank an alle Beteiligten – es war ein rundum gelungener Tennistag!



Alle Teilnehmer des Kinder-Turniers mit ihrem Trainer-Team. Foto: A. Koob

Ein besonderer Dank gilt der Raiffeisenbank Lechrain eG für die Unterstützung über „Viele schaffen mehr“ sowie der Gemeinde Geltendorf für ihre großzügige Förderung. Der BLSV steuerte zusätzlich 30 Prozent der Gesamtkosten bei. Ohne dieses Engagement wäre das Projekt nicht möglich gewesen.

Die Feier ist vorbei – auf dem Platz geht es weiter. Inzwischen wurden die Vereinsmeisterschaften ausgespielt und ein Herbstturnier durchgeführt. Für die Kinder läuft das Training auch im Winter weiter: wie im vergangenen Jahr in der Paartalhalle. Wer Lust auf Tennis hat, ist jederzeit bei uns willkommen.

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete eine Woche später das Jubiläumsturnier mit den befreundeten Vereinen Weil und Merching. Nach Sektempfang und Weißwurstfrühstück trotzen die Teilnehmer dem wiederkehrenden Regen. Sobald es trocken wurde, bildeten sich spontan Vierergruppen, und ein Match folgte dem nächsten – Tennis ohne festen Spielplan, aber mit viel Freude und sportlichem Geist.

So blickt die Tennisabteilung auf ein gelungenes Fest zurück, geprägt von Gemeinschaft, Fairplay und der Freude am Tennisport. Gespielt wurde auf den neu sanierten Plätzen – ein weiterer Meilenstein. Danke an alle, die durch Spenden oder persönliche Hilfe zur Sanierung beigetragen haben.

Evangelisch in Geltendorf Eine Information von Pfarrerin Patricia Röhm



Es gibt schöne Neuigkeiten für alle Christinnen und Christen in Geltendorf, die zur evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde mit Sitz Grafrath gehören: Im April 2025 hat der Kirchenvorstand beschlossen, wieder regelmäßig Gottesdienste in Geltendorf zu feiern – jeweils im Dezember, März, Juni und September sowie Familiengottesdienste an Heiligabend und Ostermontag.

Zum Abschluss dieses Jahres freuen wir uns besonders, wieder ein Krippenspiel aufführen zu können. Im Anschluss an den Familiengottesdienst am 24.12.2025 um 16 Uhr stoßen wir gemeinsam mit Punsch an und laden dazu ein, die lebende Krippe zu bestaunen. Es ergeht herzliche Einladung an alle!

Ein herzliches Dankeschön an die kath. Gemeinde, die uns für unsere Gottesdienste die Kirche St. Stephan zur Verfügung stellt.

Evangelische Gottesdienste in Geltendorf:
21.12.2025, 10 Uhr
24.12.2025, 16 Uhr (Familiengottesdienst)
15.03.2026, 10 Uhr
06.04.2026, 10 Uhr (Familiengottesdienst mit Ostereiersuche)

Infos und Newsletter-Anmeldung:
www.grafrath-evangelisch.de; Evangelische Kirchengemeinde Grafrath
Kornfeldstraße 8, 82284 Grafrath, Tel.: 08144/7418
pfarramt.grafrath@elkb.de; www.grafrath-evangelisch.de



Die katholische Pfarreien-gemeinschaft bittet um Ihre Teilnahme

„Was wünschen wir uns von unserer Pfarrgemeinde?“ Bis zum 6. Januar 2026 lädt die katholische Pfarreiengemeinschaft Gläubige ein, ihre Wünsche und Vorstellungen einzubringen – online, per QR-Code oder im Pfarrbüro.

So sollen die Interessen der Menschen vor Ort genauer erfasst und auf dieser Grundlage gezielt Angebote entwickelt werden.



Sternsingeraktion 2026 – Gemeinsam gegen Kinderarbeit

Text und Bild: Marc Häbich

Am 5. Januar 2026 ziehen wieder Kinder aus Geltendorf durch die Gemeinde, um den Segen zu bringen und Spenden für die Aktion „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ zu sammeln. In diesem Jahr liegt der Fokus auf Bangladesch, wo rund 1,8 Millionen Kinder arbeiten – viele unter ausbeuterischen Bedingungen. Unsere Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, diesen Kindern Bildung statt Arbeit zu ermöglichen.



So können Sie helfen:

- Öffnen Sie Ihre Tür für die Sternsinger und unterstützen Sie die Aktion.
- Spenden Sie bequem online über den bereitgestellten QR-Code.



Mitmachen oder unterstützen:

Ihr Kind möchte Sternsinger werden? Oder Sie möchten uns als Begleitperson oder mit einer warmen Mahlzeit unterstützen? Dann melden Sie sich gerne unter:

sternsinger-geltendorf@pfarrei-geltendorf.de



Anzeige

Reinigungskraft gesucht!

Für unsere gemütliche Ferienwohnung in Geltendorf suchen wir eine zuverlässige Unterstützung. Flexible Arbeitszeiten nach Belegung. Angenehmes Arbeitsumfeld.

Bei Interesse melden Sie sich gerne per Mail an:
familie@roemer-eisele.de





Kurzfristige Termine möglich!

GEDO TERRASSEN



für Ami



für Tenzin



für Tina



für Felix

Wir bauen Terrassen - Für Euch, für Alle.

Individuell und maßgefertigt, vom ersten Aufmaß bis zur letzten Schraube.
In höchster handwerklicher Qualität, bevorzugt aus heimischen Hölzern.

Für mehr Inspiration & persönliche Terrassenplanung bei Ihnen vor Ort, sprechen Sie uns gerne an.
Daniel Heinkelein, Forellenweg 3, 82272 Moorenweis, Tel 0170 78 13 538, heinkelein@gmx.de

@gedoterrassen // www.gedo-terrassen.de // gedoterrassen@gmx.de

Geburtstag

100. Geburtstag
Elisabeth Rau
geb. 25.10.1925,
Geltendorf



95. Geburtstag
Edeltraud Klytta
geb. 11.10.1930,
Geltendorf



90. Geburtstag
Katharina Reiter
geb. 10.10.1935,
Geltendorf



90. Geburtstag
Bernhard Brandner
geb. 28.09.1935,
Geltendorf



90. Geburtstag
Maria Dax
geb. 03.11.1935,
Kaltenberg



90. Geburtstag
Katharina Metzger
geb. 30.11.1935,
Walleshausen



Eheschließungen

25.10.2025
Alexandra Bröhl und Giovanni Wolfgang Dobmeier,
Ehename Dobmeier, wohnhaft in Kaltenberg

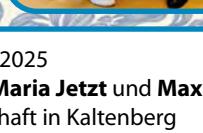


25.10.2025

Sarah Priesett und Daniel Henkel,
Ehename Henkel, wohnhaft in München



25.10.2025
Ulrike Wörle und Michael Hawel,
Ehename Hawel, wohnhaft in Buchloe



14.11.2025

Lisa-Maria Jetzt und Maximilian Keberle,
wohnhaft in Kaltenberg



Ehejubiläen

65. Hochzeitstag: Stefan und Rosalie Sedlmeier, Kaltenberg
Eheschließung am 3.12.1960



65. Hochzeitstag
Hermine und Gottfried Lindauer,
Kaltenberg, Eheschließung am 26.11.1960



Als Gründungsmitglied und langjähriger Vorstand des TTC Kaltenberg war **Gottfried** entscheidend am Bau des Vereinsheims und der Sporthalle beteiligt. Nach der Fertigstellung übernahm seine Ehefrau Hermine die Führung der Vereinsgaststätte – mit großem Engagement und stets offenem Herzen. Der Betrieb wurde liebevoll und familiär geführt; nahezu jeden Tag nutzte ein anderer Verein das Heim. Für Hermine waren alle Gäste wie Familienmitglieder, wie sie immer wieder betonte.

60. Hochzeitstag
Waldtraud und Xaver Keil, Geltendorf
Eheschließung am 08.10.1965

60. Hochzeitstag
Annelie und Hermann Gleißner, Geltendorf
Eheschließung am 27.11.1965

50. Hochzeitstag
Evelin und Josef Tejkl, Geltendorf
Eheschließung am 31.10.1975

50. Hochzeitstag
Josefine und Franz Welz, Walleshausen
Eheschließung am 21.11.1975

50. Hochzeitstag
Edith und Alois Erhard, Petzenhofen
Eheschließung am 26.11.1975

Nach einer Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister an der „Winterschule“ St. Otilien, wechselte **Alois Erhard** in die Raiffeisenbank Prittriching. Er etablierte die Raiffeisenbank Walleshausen eG und ließ ein Lagerhaus am Bahnhof Walleshausen bauen. Nach der Fusion mit der Raiffeisenbank Egling, wurde er in den Vorstand der Raiffeisenbank Nordkreis berufen. Seine Frau Edith lernte er Anfang der 1970-er Jahre bei einer Bergtour am Kilimandscharo kennen, als er seine als Entwicklungshelferin in Tansania tätige Schwester besuchte. Seit ihrer Hochzeit vor 50 Jahren engagiert sich Edith für Infrastruktur- und Schulprojekte in ihrer Heimat. Das Paar hat zwei Söhne und acht Enkelkinder.

Älteste Bürgerin von Geltendorf: 100 Jahre Frau Rau

Freude hält jung – ebenso wie Interesse an vielen Themen und Dingen. Bestes Beispiel hierfür ist Elisabeth Rau, die im Oktober ihren 100. Geburtstag in Geltendorf feiern durfte. Ihr größtes Geschenk dabei war sicherlich, dass sie sich immer noch einer vergleichsweise guten Gesundheit erfreut und weiterhin selbstbestimmt ihren Alltag meistert.

„Ich mache ganz viel ganz gerne“, antwortet sie schmunzelnd auf die Frage nach ihren Lieblingsbeschäftigungen. „Sie werkelt gerne im Garten, liest sehr aufmerksam die Süddeutsche Zeitung, liebt Kultur und mag Ausflüge“, ergänzt Sohn Thomas Rau (70). Regelmäßige Spaziergänge – auch hinaus aufs Feld, um den Sonnenuntergang zu sehen – geben ihr Kraft und tragen zu ihrem Wohlbefinden bei, ebenso wie regelmäßige Stärkungsübungen.

Ein besonderes Glück ist für sie aber auch ihr Eingebettsein in eine Umgebung, die sich zugewandt um sie kümmert und ihr bei Bedarf hilft. Seitdem Elisabeth Rau sich vor drei Jahren von ihrem Auto getrennt hat, übernehmen Nachbarn regelmäßig Einkäufe oder Fahrdienste zu Besorgungen oder Arztterminen. Auch der MVV-Bus, mit dem sie Bahnhof und EDEKA erreicht, bzw. der Transportservice von „Hand-in-Hand“ erleichtern ihr, mobil zu bleiben.

Woher kam der Mut, mit 82 neu anzufangen und sich nach 43 Münchner Jahren in Geltendorf ein Haus bauen zu lassen?

Nach dem Tod ihres Ehemanns Richard im Jahr 2005 suchte sie monatelang nach einer barrierefreien Erdgeschosswohnung mit kleinem Garten – vergeblich. Über eine Zeitungsannonce wurde sie schließlich auf das Geltendorfer Grundstück aufmerksam, das ihr gefiel, weil sie dort ein nach der Sonne ausgerichtetes Haus ganz nach ihren Vorstellungen bauen lassen konnte – mit genügend Platz im Obergeschoss, wo Tochter Andrea (64) lebt und die fünf Enkel und vier Urenkel zu Besuch kommen können.

Neuanfänge sind ihr nicht fremd: Berufsbedingt – ihr Ehemann war als Designer bei Siemens angestellt – zog die Familie regelmäßig um, u.a. nach Berlin. Und auch beruflich orientierte sie sich mehrfach neu: Von dem damals üblichen Haushaltspflichtjahr über ihre Tätigkeiten als Buchhalterin der Stadt Rosenheim oder in ihrer Heimatgemeinde (hier musste sie in drei Tagen die lateinische Schrift lernen, weil die Besatzungsamerikaner Interimscheine für die Bevölkerung ausstellen wollten und mit der damals üblichen Sütterlinschrift nicht zureckkamen), beim Landratsamt in Laufen sowie als Sekretärin bei Siemens, einem Münchner HNO-Arzt und schließlich am philosophischen Institut an der LMU München, wo sie auf Anregung des Dekans sogar im Fakultätsrat aufgenommen wurde.

„Ich musste ungeheuer viel lernen, das war mein Glück. Und auch heute freue ich mich, wenn ich etwas dazulernen kann“, so

die Jubilarin, die bis auf die Erziehungsjahre ihrer Kinder nahezu durchgängig berufstätig war – eine echte Ausnahme in ihrer Generation.

Lernen und Kennenlernen – Frau Rau ist in Geltendorf bekannt, obwohl sie erst im hohen Alter herzog und in keinem Verein aktiv ist. Vier Jahre war sie als Lesepatin in der hiesigen Grundschule aktiv und kam so mit Familien in Kontakt. Durch ihre kommunikative, humorvolle und offene Art lernten sie viele in kurzen Begegnungen kennen und behielten sie in guter Erinnerung.

Wir freuen uns mit Elisabeth Rau über ihre bemerkenswerte Energie in hohem Alter und gratulieren herzlich zu ihrem runden Geburtstag.



Zum runden Geburtstag bekam Elisabeth Rau ein kleines Konzert vom Shalom-Chor, und auch ihre Nachbarn versammelten sich in ihrem Wohnzimmer zu einem Ständchen. Foto: Rau

Anzeige



Schöne Feiertage!

22. bis 24.12.
geöffnet
(24.12. nur bis 12.30 Uhr)

27.12. geschlossen

30. und 31.12. geöffnet
(31.12. nur bis 12.30 Uhr)

1. - 3.1.
geschlossen

MÖHN/BLÜTE

Öffnungszeiten

Di - Fr 8.30 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr

Mi Nachmittag geschlossen

Sa 8.30 - 12.30 Uhr

Inh. Marina Keil
Neuenstraße 1
82269 Geltendorf
Telefon 08193 9960560



Die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler der Künstlergruppe Geltendorf. Foto: Eva Lodde-Bensch



Ausstellung im Bürgerhaus. Foto: Benninger

Erfolgreiche Ausstellung der Künstlergruppe Geltendorf im Bürgerhaus

Text: Julia Benninger

Die diesjährige Ausstellung der Künstlergruppe Geltendorf Ende November war für die 15 beteiligten Künstlerinnen und Künstler ein großer Erfolg. An drei Tagen präsentierten sie rund 200 Werke im Bürgerhaus. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, mit den Kunstschaffenden ins Gespräch zu kommen und Arbeiten direkt vor Ort zu erwerben.

Die große Bandbreite der gezeigten Arbeiten reichte von Male- rei in Acryl und Öl über Aquarelle, Fotografien und Zeichnungen bis zu Skulpturen, Installationen, Monoprints, kunsthandwerklichen Arbeiten und experimentellen Techniken und veranlasste viele Besucher, die Ausstellung gleich mehrfach zu besuchen.

Zur Eröffnung wurde die Grußrede des Kunst- und Design- historikers Christian Burchard verlesen, der aufgrund einer Auszeichnung in Landsberg verhindert war. Der langjährige wissenschaftliche Mitarbeiter am Museum Villa Stuck und am Deutschen Museum ging darin auf die Frage nach dem Sinn von Kunst ein. Sie müsse nicht funktionieren, sei frei von Alltags- zwängen und eröffne Denk- und Wahrnehmungsräume, die digitale Reproduktionen nicht ersetzen könnten. Besonders hob er den Mut zu individuellen Handschriften hervor.

Bürgermeister Robert Sedlmayr zeigte sich in seiner Rede und dem anschließenden Rundgang durch die Ausstellung erfreut über die Vielfalt der Arbeiten. Er betonte, dass Geltendorf von der aktiven Kunstszenе profitiere, und dass das große Engagement der Ausstellenden ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens sei.

Die Ausstellung wurde durchweg positiv aufgenommen. Gespräche, Begegnungen sowie das Angebot von Kaffee, Kuchen und ein Livekonzert mit elektronischer Musik des teilnehmenden Künstlers Gabor Pocs am Samstagabend runden das Programm ab.

Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, ein Werk zu erwerben und so die lokale Kunst zu unterstützen.

Die Künstlergruppe Geltendorf blickt auf eine fast dreißigjährige Tradition zurück. Seit 1996 organisiert sie regelmäßige Ausstellungen und ist längst fester Bestandteil des kulturellen Lebens im Ort.

Astronautentreffen. Foto: G. Pocs



Adventscafé mit gemeinsamem Singen

Text und Fotos: Angelika Aschenbrenner

Das Adventscafé des MGV 1889 – Gemischter Chor Geltendorf ließ am 07. Dezember 2025 das Bürgerhaus festlich erklingen. Die Chormitglieder hatten den Saal liebevoll weihnachtlich dekoriert und verwöhnten die an den Tischgruppen sitzenden ca. 100 Gäste mit selbstgebackenen Plätzchen und Stollen sowie mit Kaffee, Glühwein und Punsch.

Für den musikalischen Genuss sorgten sowohl der Männerchor als auch der Gemischte Chor, die ein stimmungsvolles Programm präsentierten.

Besonders großen Anklang fand die Möglichkeit zum Mitsingen: Unter der Leitung von Chorleiterin Marina Osipova stimmte das Publikum in bekannte Adventslieder ein, deren Texte im Programmheft zum Mitlesen bereitlagen.



Zwischen den Musikblöcken blieb genügend Zeit für anregende Tischgespräche – ein rundum gelungenes Adventsprogramm.



Jubiläum: 60 Jahre TTC Kaltenberg

Text: Ulvi Kerestecioglu, 1. Vorstand TTC Kaltenberg

Mit einem Jubiläumsturnier und zwölf befreundeten Mannschaften feierte der TTC Kaltenberg sein 60-jähriges Bestehen. Am Freitag, den 19. September 2025, fand zudem ein Festabend mit Mitgliedern und Freunden des Vereins in der Vereinsturnhalle statt. Dabei wurden drei Gründungsmitglieder geehrt: Gottfried Lindauer sen., Helmut Hiller und Winfried Müller. Josef Lorenz erhielt die Ehrung zuhause.

Der Tischtennis-Club Kaltenberg begann in ganz kleinem Rahmen: Am 25. März 1965 gründeten neun tischtennisbegeisterte Kaltenberger den Verein. Nur drei Wochen später waren bei der ersten Mitgliederversammlung am 14. April 1965 bereits 28 Mitglieder dabei. 1968 startete der aktive Spielbetrieb mit zwölf Spielern.

Rechtzeitig zum 20-jährigen Jubiläum konnte die Vereinshalle fertiggestellt werden – ein großer Meilenstein. Bis heute zählt der TTC zu den wenigen Vereinen der Region, die in einer eigenen Halle trainieren und spielen.

Ein sportlicher Höhepunkt war zweifellos die Saison 1992/93, in der die erste Mannschaft in die 3. Bezirksliga aufstieg. Seit 2002 verstärken außerdem Spieler des aufgelösten TTC Geltendorf das Kaltenberger Team.

Auch der TTC blieb von Corona nicht verschont: Am 13. März 2020 musste der Trainings- und Spielbetrieb kurzfristig eingestellt werden. Heute zählt der Verein wieder über 100 Mitglieder, davon rund 30 aktive Spieler. In der Jubiläumsaison tritt der TTC mit fünf Mannschaften in den Bezirksklassen B bis E an.



Neue Spielerinnen und Spieler willkommen!

Wer Tischtennis ausprobieren oder in einer Mannschaft aktiv werden möchte, ist jederzeit eingeladen, beim Training vorbeizuschauen. Auch Interessierte ohne Punktspielambitionen sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

Wann: Jugendtraining: immer dienstags von 18 bis 19 Uhr
Erwachsenentraining: immer dienstags ab 19 Uhr

Wo: Walleshauser Str. 25A, 82269 Kaltenberg
„Am Maibaum bei der Oid'n Schual“

Kontakt: www.ttc-kaltenberg.de



Ulvi Kerestecioglu (1. Vorstand, links im Bild) mit den Geehrten (v.l.): Winfried Müller, Walter Böhm und Werner Drexel (jeweils 60 Jahre), Werner Lindauer und Hermann Bechler (50 Jahre), Hermann Pree (40 Jahre), Quirin Brix (25 Jahre), Benno Weiß (50 Jahre), Helmuth Hiller (60 Jahre) und Gerhard Bechler (2. Vorstand). Sitzend: Gottfried Lindauer sen. (60 Jahre). Nicht im Bild: Geehrt wurden für 60 Jahre: Prinz Luitpold von Bayern, Georg Ditsch, Josef Lorenz, Karl Held und Karl Bechler. Für 50 Jahre: Gottfried Lindauer jun., Gerold Donderer, Marlies Haug. Für 25 Jahre: Julian Brix.

Anzeige

FenKid Programm für Bindung, Entwicklung und Vertrauen

FenKid begleitet Eltern, ihre Babys & Kleinkinder (bis 3 Jahre) einfühlsam durch das erste Lebensjahr und schafft einen sicheren Rahmen für Entwicklung & Austausch. Dazu gehört: Eine altersgerecht vorbereitete Umgebung, Raum zum Ankommen und zur Ruhe, Gemeinschaft erleben, Fragen klären und sich austauschen.

Neue Lieder, Fingerspiele, Knireiter und Reime entdecken. Zeit für Babys, sich ungestört auszuprobiieren. Stille genießen – und vor allem die Bindung zu deinem Baby stärken!

Neue Kurse für Mütter mit Babys (ca. 6–8 Monate) und (ca. 9–12 Monate) ab Januar 2026 im Bürgerhaus Geltendorf. Anmeldung über die VHS Kaufering.

FenKid
Frühe Entwicklung von Kindern begleiten

Infos des VdK Ortsverbands Pürgen-Hofstetten (mit Finning und Geltendorf)

Beim VdK-Pflegestammtisch im September informierte Referentin Diana Grießhaber vom Pflegestützpunkt im Landratsamt über Aktuelles aus dem Pflegebereich und die Arbeit des Pflegestützpunktes. Sie beantwortete zahlreiche Fragen und nahm den Gästen durch ihre sympathische Art Berührungsängste.

Der Jahresausflug des VdK-Ortsvereins führte im Spätsommer in die Fuggerei nach Augsburg, wo die Teilnehmer an einer sehr interessanten Führung durch die Sozialsiedlung teilnahmen, die seit mehr als 500 Jahren besteht.



Erholungsurlaub für Mitglieder: Der VdK bietet seinen Mitgliedern zwischen Nov. 2025 und April 2026 einwöchige Hotelaufenthalte (Übernachtung und Verpflegung) in schöner Umgebung an. Voraussetzung ist, dass die VdK-Mitglieder folgendes erfüllen: Bürgergeld, Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung, Kindergeldzuschlag, Behinderungsgrad 80. Die Plätze sind begrenzt. Infos: VdK-Kreisgeschäftsstelle, Tel.: 08191/3882.

Infos zum Ortsverband, zu Angeboten und Veranstaltungen: <https://bayern.vdk.de/vor-ort/ov-puergen-hofstetten> oder bei der Vorsitzenden, Marianne Asam, unter Tel.: 0176/24513450.



Kursleitung Tanja Welker
Infos: Tel.: 08193 /20445 66 oder info@tanjawelker.de
Ich freue mich auf dich & dein Kind!

Europäische Waldbrandsituation wird in Geltendorf erfasst

Können Sie sich noch an die schweren Waldbrände in Portugal im August dieses Jahres erinnern? Die tagesaktuelle Kartierung dieser Umweltkatastrophe wurde von einer Firma in Geltendorf gesteuert. Wenn also Nachrichtenkarten das Ausmaß der Brände zeigen, stammen die zugrundeliegenden Informationen vermutlich aus dem Unternehmen von Diplom-Geograph Gunter Zeug (51).

Im Auftrag der Europäischen Kommission erfasst seine Firma Riscognition GmbH Satellitendaten für das Europäische Waldbrandinformationssystem (European Forest Fire Information System – EFFIS). Aus über 700 Kilometern Höhe liefern zahlreiche Satelliten kontinuierlich Bilder. Diese werden automatisiert ausgewertet und verschiedenen Nutzergruppen zur Verfügung gestellt – zur Entscheidungsunterstützung für Feuerwehren und Katastrophenschutz, für Präventionsmaßnahmen sowie zur statistischen Analyse und Trendprognose, etwa im Zusammenhang mit dem globalen Klimawandel.

„Dank der Vielzahl der eingesetzten Satelliten können wir von Geltendorf aus fast in Echtzeit beobachten, was im überwachten Gebiet passiert“, erklärt Gunter Zeug. Täglich werden zwischen Nordkap und Nordafrika bis in den Nahen Osten mehr als 7 Millionen Quadratkilometer gescannt – auf der Suche nach Waldbränden.

Seit Riscognition 2021 den Zuschlag der EU für das Projekt erhielt, musste das Unternehmen komplexe Mechanismen für die Datenverarbeitung entwickeln. Ein Großteil der täglichen Arbeit besteht heute darin, diesen Datenfluss stabil zu halten. „Einige der Satelliten sind inzwischen in die Jahre gekommen – da läuft die Übertragung nicht immer reibungslos“, so Gunter Zeug.

Um die technische Komponente kümmert sich Mitinhaber Conrad Bielski gemeinsam mit weiteren Mitarbeitern. „Dass Conrad in Oxford lebt, ist dabei kein Problem – wir arbeiten komplett remote“, so Gunter Zeug, „und auch Cloud-Computing ermöglicht uns, so ein Projekt von Geltendorf aus zu managen. Eine lokale Datenverarbeitung wäre bei den Datenmengen aufgrund der fehlenden Glasfaserversorgung nicht möglich. Dies ist ein wettbewerblicher Nachteil für uns.“

An dem Projekt sind auch finnische Meteorologen und zwei französische Firmen beteiligt, die die Daten validieren – ein echtes europäisches Projekt mit Beteiligung aus Geltendorf.

Und wie hat sich die Waldbrandsituation in Europa verändert?

„Der Klimawandel ist eindeutig sichtbar: Im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2021 wurde 2025 – auch aufgrund zunehmender Trockenheit – in Westeuropa fast dreimal so viel Waldfläche zerstört“, berichtet Gunter Zeug.



↑Geltendorf 23.11.2025: erster Schnee



Nach beruflichen Stationen in München (Geo-Information für die Landwirtschaft), Italien (Europäische Kommission) und Kopenhagen (Europäische Umweltagentur) lebt Gunter Zeug seit 2014 mit seiner Familie in Geltendorf. Hier gründete er zunächst seine Consultingfirma Terranea, 2018 folgte die Riscognition GmbH. Das Unternehmen wandelt Erdbeobachtungsdaten weltweit in nutzbare Informationen für Unternehmen und Behörden um.

Antonia Hanuschek läuft sich an die bayerische Tierhundesportspitze

Die Geltendorfer Berufsfachschülerin Antonia Hanuschek (17) macht Tempo – und zwar im Team Mensch und Hund. Seit fünf Jahren betreibt sie Turnierhundesport (THS) beim Polizeischutzhundeverein Fürstenfeldbruck und das mit großem Erfolg: In diesem Jahr wurde sie Bayerische Meisterin in ihrer Altersklasse (15–19 Jahre).



Begonnen hat alles während der Coronazeit mit ihrer Schäfermischlings-Hündin Lassie. Heute trainiert Antonia mit Angel, einem zweieinhalbjährigen Kurzhaar-Border-Collie. Für den Sport muss ein Hund nicht nur Kondition und Größe, sondern auch die richtige Persönlichkeit mitbringen: Er muss stressresistent sein, über Grundgehorsam verfügen und gerne auf Tempo gehen.

Die Paradedisziplin von Antonia und Angel ist der Zweikilometerlauf. Doch das ambitionierte Duo stellte sich auch längeren Strecken, z. B. zehn Kilometer in Garmisch-Partenkirchen – bergauf und bergab. Insgesamt nahmen die beiden in dieser Saison an 25 Turnieren teil, um sich schrittweise für höhere Klassen zu qualifizieren.

Nach dem Sieg bei der Oberbayerischen Meisterschaft (24. Mai) und dem ersten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft (28. Juni)

hatten sie sich Anfang September für die Deutsche Meisterschaft in Bitz (Baden-Württemberg) qualifiziert. Dort erreichten Antonia und Angel schließlich einen hervorragenden fünften Platz – ein beeindruckender Erfolg für das junge Team. Einmal pro Woche wird auf dem Hundeplatz trainiert, zuhause in Geltendorf laufen die beiden jedoch fast täglich über Felder und Wege – nur einen Ruhetag pro Woche gönnen sie sich. Wenn es die Zeit erlaubt, wird noch Vierkampf trainiert – eine Disziplin, bei der Slalom, Hürden, Hindernisbahn und Unterordnung bewertet werden.

Mutter Regina Hanuschek, selbst erfahrene Hundehalterin, begleitet die beiden gerne zu Trainings und Wettkämpfen: „Die beiden sind ein prima Team, und Hunde gehören zu unserer Familie dazu – wir sind bereits in vierter Generation Hundehalter“, sagt sie.



Antonia Hanuschek mit Hündin Angel. Fotos: privat

St. Martin hoch zu Ross: Sigi Metzger und sein treuer Andalusier Fernando

Wenn rund um den Martinstag die Geltendorfer Schule und die Kindergärten einen St. Martin hoch zu Ross wünschen, ist auf Sigi Metzger Verlass. Der Pferdebesitzer stellt sich Jahr für Jahr mit seinem schönen Andalusier zur Verfügung und schlüpft mit großer Freude in die Rolle des heiligen Martin.



Sein Pferd Fernando ist dabei ein echter Profi: Der 24-jährige Andalusier ist ruhig, tapfer und ausgesprochen gelassen im Umgang mit den Kindern. Diese zeigen sich auch meist aufmerksam und respektvoll, und auch die Erzieherinnen haben die Abläufe im Griff – beste Voraussetzungen für gelungene Auftritte.

Begonnen hat alles vor rund 35 Jahren, als Sigi Metzgers Sohn Mario selbst noch im Kindergarten war. Seitdem gehört das Martinsspiel für Metzger zur festen Tradition. Auch wenn er mittlerweile an bis zu vier Tagen hintereinander hoch zu Ross unterwegs ist, weil durch Hinzunahme der Kindertagesstätte Blumenwiese noch mehr Laternengruppen einen Umzug machen, empfindet er dies nicht als Belastung. Im Gegenteil: Er tut gerne etwas für das Gemeinwohl – wie auch die Feuerwehr-

leute und das Blasorchester Geltendorf, die sich ebenfalls für die Veranstaltung einbringen – und hat selbst große Freude daran. Solange Fernando bereit ist, als Pferd des St. Martin zu dienen, möchte Sigi Metzger diese Aufgabe weiter übernehmen. Sollte das eines Tages nicht mehr möglich sein, wird es schwierig, denn das jüngere Pferd ist deutlich temperamentvoller und wohl nicht so genügsam und ruhig wie der erfahrene Fernando.



Zerstörtes Wegkreuz rekonstruiert

Im Juni hat ein Sturm das Kreuz am Radweg Richtung Spitzer Weiher umgestürzen lassen. Dadurch wurden der Kreuzbalken und der Korpus massiv zerstört.

Wenig später schlossen sich auf Anregung von Richard Beinhofen, der sich regelmäßig um die Pflege des Kreuzes (z. B. Blumenschmuck) kümmert, Albert Höpfl (Kirchenmaler, Restaurator und Vergolder) und Adolf Ehle (Maurermeister) zusammen, um die Figur samt Sockel zu rekonstruieren.

Unter sehr großem zeitlichen Aufwand (Schalung bauen, Betonieren, Schablonen für Schriftzüge herstellen, Oberfläche gestalten etc.) stellten die beiden wieder die ursprüngliche Form des fast 100 Jahre alten Wegkreuzes wieder her.

Bei der Montage der schweren Einzelteile half Andreas Höpfl jun. mit seinem Teleskoplader. Seit Angang November steht das Kreuz wieder stabil und generalsaniert am alten Standort.



Blick auf die Loire-Schleife bei St. Victor sur Loire.



„Viel schöner als gedacht!“

Neuentdeckung unserer französischen Partnergemeinde St. Victor sur Loire – persönlicher Bericht

Text und Fotos: Sigrid Römer-Eisele

Seit 1966 besteht eine enge Verbindung zwischen Geltendorf und St. Victor sur Loire, das 1969 offizielle Partnergemeinde unseres Dorfes geworden ist. Gemeinsame Feste und Begegnungen haben diese Verbindung geprägt, und auch meine eigene Familie hat schon zweimal Gäste aus Frankreich hier in Geltendorf aufgenommen.

Ich habe als Redakteurin für das Geltendorf Journal schon unzählige Fotos der Treffen gesehen, Berichte gehört und gelesen. Doch der Ort als solcher selbst blieb für mich im Hintergrund. Umso beeindruckter waren wir, als wir zum Abschluss unserer Südfrankreichreise in den diesjährigen Pfingstferien in unserer Partnergemeinde Station machten, um St. Victor zum ersten Mal mit eigenen Augen zu sehen. Wir hatten ehrlicherweise nicht erwartet, dass die kleine Gemeinde in Zentralfrankreich mit ihren nur ca. 2000 Einwohnern so viel Schönheit und Atmosphäre bietet.

Die pittoreske Lage direkt an einer Loire-Schleife kannten wir zwar von Fotos bisheriger Besucher. Aber dass der Ort auch einen langgezogenen Badestrand mit Gastronomie bietet, einen großen Jachthafen, einen Tretbootverleih, Fluss-Ausflugsfahrten sowie Stellplätze für Wohnmobile mit direktem Flussblick wussten wir nicht. Überrascht waren wir auch von den malerischen Gasen rund um das Rathaus, dem überdachten Amphitheater für öffentliche Veranstaltungen und dem neuen Restaurant Victor, das direkt oberhalb der Loire-Schleife mit seiner Aussicht und einem außergewöhnlich geschmackvollem Ambiente punktet und Besucher aus dem weiten Umkreis ins kleine St. Victor zieht.

In der hübschen alten romanischen Kirche stellte ich mir vor, wie oft hier schon Besuchergruppen aus Geltendorf gemeinsam mit den französischen Gastgebern Gottesdienste gefeiert haben. Dieser Gedanke rührte mich – ebenso wie die Vielzahl der Symbole unserer Freundschaft, die einem auf Schritt und Tritt begegnen: Schon am Ortseingang verweist ein großes Schild auf die Partnerschaft mit „Geltendorf in Bayern“.

Beim Chateau (Schloss) neben der Kirche mit seinem schönen Bauerngarten und dem angrenzenden Park mit gepflegten Blumenarrangements entdeckten wir eine Kunst-Stele, die mit Père Buchet und Pfarrer Hans Schneider die Urväter unserer Verbindung und die Partnerschaft ehrt. Im Chateau-Foyer begrüßte uns



Symbole verweisen auf die seit Jahrzehnten bestehende Freundschaft.

ein Geltendorfer Bierfass mit der Aufschrift: Geltendorf Jumelage St. Victor 1970. Und auf dem Kirchplatz kann man auf einer von Peter Wörle gebauten Holzbank Platz nehmen (siehe Bilder oben).

Zu unserer positiven Überraschung kamen noch besonders herzliche Begegnungen vor Ort: Wir waren zufälligerweise genau zur „Fête de la Musique“ in St. Victor. Am Gemeindehaus gab es Musik-, Tanz- und Gesangsvorführungen bei Wurst- und Crêpe-Verkauf mit Getränken.

Weil unsere Gastgeber-Familie Fabre uns verschiedenen Leuten vorstellte, kamen wir mit einigen Menschen ins Gespräch, die uns auf Deutsch begrüßten und uns mit leuchtenden Augen von ihren Besuchen in Geltendorf erzählten. So konnte Marius Port, ein ehemaliger Geschichtslehrer, von insgesamt 15 Besuchen in unserer Heimat berichten und gab uns – wie alle anderen – den Auftrag, die Geltendorfer herzlich zu grüßen. Und Dr. Michel Cobo erzählte uns lachend, er habe schon am Vortag ein Auto mit dem deutschen Kennzeichen LL am Rosenpark stehen sehen und gleich zu seiner Frau gesagt: „Geltendorfer sind im Ort!“

Leider hatten wir nur zwei Übernachtungen in St. Victor eingeplant – und so konnten wir z.B. die beeindruckende Le Corbusier-Architektur im Nachbarort nur von außen besichtigen.

Was wir aus diesen zwei Tagen mitgenommen haben, ist mehr als schöne Erinnerungen an einen Ort. Es ist das Gefühl, Teil einer europäischen Freundschaft zu sein, die lebendig ist, weil Menschen sie leben.

Langjährige Freundschaft weitertragen – es lohnt sich

Daher möchte ich alle ermuntern, diese langjährige Freundschaft, die in der Vergangenheit so herzlich gepflegt wurde, in die nächste Generation zu tragen. Die Begegnung mit den Menschen dieses wunderschönen Ortes kann für jeden von uns eine echte Bereicherung sein. Mangelnde Französischkenntnisse sollen dabei kein Hinderungsgrund sein: An den dortigen Schulen wird auch Deutsch unterrichtet (unsere beiden Gastmädchen Leonine und Faustine konnten schon recht gut Deutsch und waren sehr interessiert) und gerade die jüngere Generation spricht ja auch Englisch.



Fahrt nach St. Victor: 3. bis 9. August 2026

Haben Sie Lust auf eine Woche voller neuer Eindrücke, Gastfreundschaft und französischem Flair? Dann begleiten Sie den Deutsch-Französischen Freundeskreis unserer Gemeinde auf eine unvergessliche Reise in unsere Partnergemeinde St. Victor. Ein geladen sind Familien, Jugendliche und alle, die Lust auf Begegnung, Austausch und schöne Erlebnisse haben. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitprogramm, eine komfortable Busfahrt sowie Unterbringung bei unseren französischen Freunden vor Ort. Französische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich!

Voranmeldung bitte bei Valérie Guérin-Sendelbach – am besten per E-Mail unter v.sendelbach@yahoo.de, alternativ telefonisch unter Tel.: 08193-996577.



Bootshafen (Bild oben) und Badestrand (Bild unten) in St. Victor sur Loire.

Anzeige

VIESSMANN
for our climate

Der **Testsieger** bei den Wärmepumpen:
VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

- + Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet
- + Schont die Umwelt und das Klima durch Verwendung des natürlichen Kältemittels R290 (Propan)

viessmann.de/vitocal

Testsieger

GUT (2,1)

Stiftung Warentest
test.de

Viessmann VITOCAL 250-A
AWO-E-AC 251.A10
Im Test:
6 Luft/Wasser-Wärmepumpen
Ausgabe 10/2023
www.test.de

23TY62

RIEGER
Wärme & Wasser

Heizung • Bäder • Solar • Kundendienst

Hauptstraße 19a • 82269 Hausen
Tel. 08193 9 98 61 82 • www.rieger-waerme.de



Ein neuer Verein stellt sich vor: Freundeskreis Geltendorf e.V.!

Der Freundeskreis Geltendorf e. V., Förderverein der Grundschule Geltendorf, wurde von engagierten Eltern und Mitgliedern der Gemeinde gegründet. Ziel ist es, die Schulgemeinschaft zu stärken und pädagogische Projekte sowie außerschulische Aktivitäten zu ermöglichen. Der Verein möchte den Schulalltag bereichern und auch über die Grundschulzeit hinaus für Geltendorfer Kinder und Jugendliche da sein.



Denn: Geltendorf bleibt für viele Kinder ihr Lebensmittelpunkt – und genau hier möchte der Verein ansetzen. Es sollen attraktive Angebote entstehen, in denen junge Menschen sich ausprobieren, weiterentwickeln und Gemeinschaft erleben können. Dazu gehören Medienprojekte, Workshops zu Zukunftsthemen, Kunstaktionen, Sportevents oder Ferienprogramme. Besonders wichtig sind Projekte, die Kinder und Jugendliche stark machen: selbstbewusst, verantwortungsvoll und offen für Neues. Auch kreative und berufsvorbereitende Kurse sind Teil des Förderkonzepts.

„Gemeinsam erreichen wir mehr“ – die Ziele des Vereins:

Förderung unserer Kinder: Durch Ihre Mitgliedschaft und Spenden unterstützen Sie unsere Projekte, die direkt allen Kindern zugutekommen.

Gemeinschaft stärken: Werden Sie Teil einer engagierten Gemeinschaft aus Eltern, Lehrern und Freunden, die gemeinsam die Zukunft unserer Kinder gestalten. Erleben auch Sie in Zukunft das Wir-Gefühl bei Projekten im und auch außerhalb des Schulalltags.

Soziales Miteinander: Wir möchten sicherstellen, dass kein Kind benachteiligt wird – unabhängig von der finanziellen Situation der Familie. Ihre Unterstützung hilft dabei, Chancengleichheit zu fördern und Teilhabe zu ermöglichen.

Mitgestalten und bewegen: Bringen Sie Ihre Ideen und Fähigkeiten ein und helfen Sie uns, ein kreatives und abwechslungsreiches Programm für unsere Kinder und Jugendlichen zu gestalten.

Kontakt: Holger Krug, Tel.: 0176/99484200, Mail: info@freundeskreis-geltendorf.de, Infos: freundeskreis-geltendorf.de



Gründungsmitglieder und aktueller Vorstand des „Freundeskreis der Grundschule Geltendorf“: v. l. n. r. Reinhold Lutzenberger, Luise Rieck, Matthias Benninger (2. Vorsitzender), Melanie Einwich, Jürgen Hupfeld (Schriftführer), Holger Krug (1. Vorsitzender), Stefan Drexel (Schatzmeister). Nicht im Bild: Ivonne Erhard. Foto: Julia Benninger

Mobiler Kaffeewagen am Bahnhof

Seit Oktober duftet es am Bahnhof Geltendorf nach frisch gebackenen Bohnen: Jacek Grosman (33), der seit rund acht Jahren mit seiner Frau und vier Kindern in Geltendorf wohnt, verwirklicht derzeit seinen Traum vom eigenen Kaffeewagen. Der gebürtige Pole, der auch als Fotograf und Kameramann arbeitet, kennt sich mit dem Thema Kaffee umfassend aus. Er eignete sich in den vergangenen Jahren ein beachtliches Wissen rund um Bohnen, Röstung und Zubereitung an, arbeitete bereits in einer Olchinger Kaffeerösterei und besuchte verschiedene Baristakurse.

Für seinen Neuanfang hier im Ort kaufte Jacek einen Verkaufsanhänger aus den 1970er Jahren – ein aus Polen importiertes Einzelstück, das er grundlegend überarbeiten musste. Seit einigen Wochen schenkt er nun frisch zubereitete Heißgetränke aus seinem hübschen Kaffeewagen aus, und verwendet bei der Zubereitung nur qualitativ hochwertige Zutaten, wie er sagt. Wenn sein Angebot gut ankommt, möchte er jemanden einstellen und längerfristig sogar ein Gewächshaus auf dem Bahnhofsvorplatz errichten, um hier in geschütztem Rahmen Kaffeegenuss anzubieten. Derzeit stellt er bei gutem Wetter Klappstühle mit Decken vor seinem Wagen auf, die bereits jetzt die Atmosphäre des Bahnhofsvorplatzes aufwerten.

Jacek ist täglich von ca. 7 bis 16 Uhr am Bahnhof anzutreffen, wenn er nicht gerade für Events (Firmenevents, Messen, Hochzeiten, Tagungen) gebucht ist (als Barista oder Fotograf oder beides).

Kontakt: Jacek Grosman,
Tel. 0176/73559210, www.grosman-coffee.de



Jacek Grosman (rechts) serviert Heißgetränke am Bahnhof Geltendorf.



Anzeige

Auto Kaltner
Kfz-Meisterwerkstatt



Hausener Straße 6
82269 Geltendorf
Telefon 08193 999480
E-Mail Autokaltner@t-online.de

Mo – Do 8.00 – 17.30 Uhr
Fr 8.00 – 16.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung





Winter in der Riedgasse, ca. 1960er Jahre. Bild: Archiv Peter Wörle

Der vollgepackte Moun-Douni (Schaur Anton) aus Hausen mit Einkäufen fürs Dorf, ca. 1960er Jahre. Bild Winterholler, Archiv Peter Wörle

Winter in Geltendorf in den 1950er- und 1960er-Jahren

Mitte des letzten Jahrhunderts waren die Winter in Geltendorf noch echte Winter – mit ordentlich Schneefall und frostigen Nächten, die sich nicht nur an einer Hand abzählen ließen.

Damals konnte man noch nicht wie heute auf die Mitarbeiter eines gemeindlichen Bauhofs bauen, die zuverlässig die Straßen räumen. Die Dorfbewohner waren selbst gefragt und mussten eigenhändig schaufeln.

Der Gemeindebote lief von Haus zu Haus, kloppte an die Türen und rief: „Auf Hausen naus, Schneeschaufeln!“, erinnert sich **Andreas Höpfl sen.** (86). Denn: „Die Ortsverbindungsstraße nach Hausen hat es regelmäßig zugeweht, weil da, wo jetzt das Neubaugebiet und der Kaltner ist, damals ja noch keine Häuser standen – und dann hat der Wind meterhohe Schneewehen über die Straße gelegt. Man hat dann abgewartet, bis der Wind aufgehört hat, weil sonst hätte das Schaufeln ja nix genutzt. Dann wär's hernach gleich wieder drübergeweht worden. Oft hat man das zwei Tage gelassen. In der Zeit hat man nicht raus gekonnt, und die Hausener haben nicht nach Geltendorf rüberkommen können.“ Erst als der Wind nachgelassen hatte, hieß es: „Man geht naus zum Schaufeln.“

Der Schnee wurde in drei Stufen rechts und links der Straße aufgetürmt. „Wie beim Bergabbau“, vergleicht Höpfl. „Man konnte das nicht von unten rauf wegschaufeln, sondern musste sich stufenweise nach unten vorarbeiten.“ Den ganzen Tag sei geschaufelt worden. „Alles, was dahoam war, musste ran – und früher waren im Winter ja alle dahoam.“ So habe er mit 15 oder 16 Jahren schon „raus müssen und einfach schaufeln, schaufeln“. Man hätte gern geholfen: „Da hat's hernach von der Gemeinde aus in der Wirtschaft beim Eder a halbe Radler oder a halbe Bier und ein paar Wiener gegeben – und dann hamma was zum Ratschen g'habt unter den Leit, unter uns Geltendorfern.“

Weil es oft zwei bis drei Tage keine Verbindung gab und kein Auto fahren konnte, schickten die Hausener den „Mou Douni“ zum Brotkaufen, erinnert sich Höpfl schmunzelnd. „Der war a

bissl einfacher gestrickt. Den ham's aufgebaut, hinten und vorne an Rucksack hin und links und rechts a große Taschn, und den ham's rumgeschickt, dass er Brot holt für die, die's bestellt haben.“ So sei der Mond-Toni über die Schneewehen gelaufen und habe Brot für Hausen besorgt.

Im Dorf selbst gab es keine Schneewehen, hier wurde mit dem Pflug geräumt. „Erst mit dem Gaul“, wobei für die schwere Arbeit zwei bis vier Pferde eingespannt wurden, „und dann hat der Drexel den ersten Bulldog im Dorf g'habt, und der ist dann mit dem Pflug gefahren“, erinnert sich Andreas Höpfl. „Wir sind mit dem mitgefahren auf dem Pflug und haben den von Hand breiter oder schmäler gestellt – je nach Breite der Straße.“

Dabei kam es auch zu einem Malheur: „In der Molkereistraße stehen doch an der Ecke, wo der Fußweg zum Alten Wirt hochgeht, drei Häuser. In einem war der Friseur Schindler. Die alte Schindlerin war schon 80 oder 90 Jahre alt. Die hatte unten den Hauseingang ganz ohne Hof oder Garten, weil's da so schmal ist. Und wir sind mit dem Schneepflug da raugefahrene, hatten ihn a bissl zu breit eingestellt – und dann haben die Schneemassen ihre Haustür eingedrückt. Der Schnee ist ihr bis unter den Küchentisch reingerutscht, weil hinter der Haustür gleich die Küche war.“

Auch **Peter Wörle** und **Franz Dilger**, dessen Vater Anton Dilger eine Zeit lang den Schneepflug fuhr, erinnern sich gerne daran, auf dem Pflug mitgefahren zu sein – zum Beispiel in die Schule. „Das war immer a Gaudi“, sind sich beide einig.

Hubert Dietrich, der im Höhenweg aufgewachsen ist, erinnert sich an seine zweite Klasse im Jahr 1948. Die dicke Schneeschicht auf der Straße habe oft einen eisigen Überzug gehabt. Von seiner Mutter hatte er Schlittschuhe, die man mit Bindungen an die eigenen Schuhe befestigen konnte. „Und wenn da a Lastwagen kemma is, dann san mir natürlich mit die Schlittschuh hintn dran g'hängt und in d'Schui g'fahren – mit'm Lastwagen vornedran“, erzählt Dietrich.

Das waren Zeiten!

Veranstalter aufgepasst: Bitte öffentl. Veranstaltungen melden und eintragen: www.geltendorf.de/veranstaltungskalender

- 21.12.2025**, 17 Uhr: Abendlob im Advent mit Kirchenchor, Pfarrkirche Walleshausen
- 04.01.2026**, 14 Uhr: Pfarrhofcafé, Alter Pfarrhof Walleshausen
- 24.01.2026**, 14 Uhr: Kleidertausch, Kath. Pfarrheim Geltendorf (siehe Plakat unten)
- 24.01.2026**, 20 Uhr: Schützenball, Paartalhalle Walleshausen
- 30.01.2026**, 20 Uhr: Faschingsparty, Turnhalle Geltendorf
- 31.01.2026**, 20 Uhr: Fasching-Sportlerball, Turnhalle Geltendorf
- 01.02.2026**, 13 Uhr: Kinderfasching, Turnhalle Geltendorf
- 01.02.2026**, 14 Uhr: Pfarrhofcafé, Alter Pfarrhof Walleshausen
- 07.02.2026**, 20 Uhr: Faschingsball, Paartalhalle
- 08.02.2026**, 14 Uhr: Kinderfasching, Paartalhalle
- 12.02.2026**, 19 Uhr: Weiberball, Paartalhalle
- 14.03.2026**, 18 Uhr: Dartturnier, Paartalhalle
- 21.03.2026**, 9 Uhr: Ramadama Walleshausen, Feuerwehrhaus Walleshausen
- 21.03.2026**, 10 Uhr: Ramadama Geltendorf, Treffpunkt: DAV-Heim beim Fußballplatz Geltendorf
- 06.04.2026**, 14 Uhr: Oarkugeln (Osterbrauch), Vereinsheim des Trachtenvereins Kaltenberg, Schönauer Ring (beim Bauhof)

Das Spielmobil kommt wieder in unsere Gemeinde!

Auch im kommenden Jahr macht das Spielmobil in unserer Gemeinde Station: Vom 11. bis 15. Mai 2026 verwandelt es den Platz neben der Turnhalle in ein kunterbuntes Abenteuerland für große und kleine Entdeckerinnen und Entdecker. Ein herzliches Dankeschön geht schon jetzt an das Landratsamt, die Gemeinde und besonders an unseren Bürgermeister, die mit verlässlicher Unterstützung zur Umsetzung beitragen.

Die Kinder erwarten eine vielfältige Mischung aus Bastelangeboten, Bewegungsspielen, kreativen Projekten sowie vielen spontanen Mitmachaktionen. 2026 werden neue Materialien, frische Spielideen und spannende kleine Experimente auszuprobieren. Ihr dürft also gespannt sein!

Damit diese Woche erneut ein voller Erfolg wird, suchen wir Helferinnen und Helfer, die Lust haben, sich einzubringen. Jung oder alt, erfahren oder einfach mit Spaß am Mitmachen – jede Person mit Ideen, Talenten oder Begeisterung ist herzlich willkommen! Wer Freude daran hat, Kinder zu begleiten, kreative Impulse zu setzen oder tatkräftig zu unterstützen, darf sich gerne melden – persönlich oder per Mail: spielmobil.geltendorf@gmail.com



Anzeigen


RÖSTWERK mit Café im **Roten Haus**
Bahnhofstr. 67 · 82269 Geltendorf · Tel.: 08193 / 7561
Do.+Fr.: 14³⁰–18³⁰ Uhr, Sa.: 9–14 Uhr
www.roestwerk.com · info@roestwerk.com


Dr. med. dent. Ute Maier
Zahnarztpraxis

Sanfte Zahnmedizin mit Herz

- Individual-Prophylaxe
- Ästhetische Zahnkorrekturen
- R.E.S.E.T - zur Entlastung des Kiefergelenks
- Bioaktiver Zahnschutz & Zahn-Anti-Aging
- barrierefrei mit Parkplätzen direkt vor dem Haus

Dr. med. dent. Ute Maier
Waldstr. 5 · 82269 Geltendorf · Tel.: 08193 / 9371481
www.zahnarzt-geltendorf.de




Das Fundament unserer Bank: Unsere Mitglieder.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Schenken Sie dieses Jahr etwas das länger hält als Plätzchen:

Eine **Mitgliedschaft** bei Ihrer Raiffeisenbank Westkreis FFB eG.

Telefon Service 08146 9201-0
info@westkreis.de
Geschäftsstellen in Moorenweis, Türkenfeld, Geltendorf, Steindorf und Adelshofen.

Jetzt
Mitgliedschaft
verschenken

Wir arbeiten mit 100 % Ökostrom

Natürlich von den
Stadtwerken Fürstenfeldbruck

Carolin Leonhard
Geschäftsführerin von
SÜDMETALL
Otto Leonhard GmbH



Jetzt wechseln:
ökostrom-ffb.de

Einfach für Sie nah.